

Ausgabe 1 2003
1 8. Febr.

Vauban a c t u e l

Das Stadteilmagazin

***Neue Attraktion im Quartier:
Werkstatt-Galerie-Haus
VillaBan eröffnet, S. 14***

Foto: Petra Völzing

**Quartiersarbeit vor dem Aus? S. 3
Jetzt Mitglied beim
Forum Vauban werden, S. 20**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Ausgabe steht eindeutig unter dem Stern leerer Kassen. Die Fortführung der Quartiersarbeit ist gefährdet (S.3-5) und auch vauban *actuel* ist in einer äusserst prekären Situation. Weitere Ausgaben sind nicht gesichert, deshalb unseren Aufruf auf S. 3 lesen und beherzigen.

Aus Kostengründen gibt es diesmal auch kein Espresso. Bitte informiert Euch über Termine im Veranstaltungskalender unter www.vauban.de, dort auch können Termine eingetragene werden.

Sonst tut sich viel in unserem lebhaften Stadtteil.

Ein weiteres Stück des viel beschworenen Konzeptes "Stadtteil der kurzen Wege" ist mit der Eröffnung der VillaBan umgesetzt worden (S. 14-15). Auch das Projekt Diva will zur Realisation beitragen und benötigt hierfür dringend die Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner (S. 11).

Es wundert die Redaktion, dass wir zwar immer Zuspruch bekommen, was das vauban *actuel* im Allgemeinen angeht. Aber zu einzelnen Artikeln kommen wir fast keine Reaktionen. Weder positiv noch negativ. Wir werten das als allgemeine Zufriedenheit, würden uns aber weiterhin über Kritik und Anregungen freuen.

Herzlichst

Euer Redaktionsteam

Nächster Redaktionsschluss des Vauban *actuel* ist der 19.5.2003.

Erscheinen: Juni 2003

- Quartiersarbeit/Nachrichten3
- Stadtteilzentrum8
- Das aktuelle Thema9
- Straßen und Plätze10
- Drei5Viertel/Diva11
- Verkehr12
- Vermischtes13
- Villaban14
- Jugend16
- Kinderbetreuung18
- Mütterzentrum19
- Kleinanzeigen20

Impressum

Vauban*actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V. Sie wird im Quartier verteilt sowie Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: 4-5mal jährlich. Redaktion, Satz und Gestaltung: Petra Völzing, Carsten Sperling **Mitarbeit:** Christa Becker, eRich Lutz, Kitty Weis. **Fotos:** wenn nicht anders angegeben: Archiv Forum Vauban. **Anschrift:** Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg. Tel.: 0761/ 407 344, Fax: 407 395, Mail: zeitung@vauban.de.

Vauban *actuel* im Internet: www.vauban.de/vauban-actuel/ (Gesamtausgabe) sowie www.vauban.de/forum/, Verzeichnis "Vauban *actuel*" (einzelne Artikel). **Auflage:** 2.000. **Druck:** Tilia-Druck. **Satzbeleuchtung:** Grothmann GmbH. **Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht.** Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; **eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen.** Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Adressen, Öffnungszeiten

Forum Vauban/Quartiersarbeit:

Mo 15-18 Uhr, Mi 10-12 Uhr, 'Bürgerhaus', 1. Stock, Westflügel
Tel.: 456871-0

Verein für Autofreies Wohnen:

Mo 16-18.00 + Do 14-18.00, 'Bürgerhaus', 1. Stock West,
Tel. 456871-35, Fax 456871-39

S.U.S.I.: Selbstorganisierte Unabhängige Siedlungsinitiative, Vaubanallee 2a, 79100 Freiburg, Tel.: 457 0090

S.U.S.I.-Café/BewohnerInnen-Treff im umgenutzten Kasernen-Knast: Vaubanallee 2,

Mo + Mi 18-24.00, Quartiersküche ab 19.30; Fr 19-2.00, Quartiersküche ab 20.00; Sonntagskino, ab 20.00 (kostenlos + drinnen)

Genova Wohngenossenschaft Vauban

eG: Vaubanallee 18, 79100 Freiburg, Tel. 407 767, Fax 409 811, www.genova-vauban.de, genova.vauban@t-online.de

Offene Kinder- und Jugendarbeit

des JuKS: Di 10.30-12.30, Do 13-15.00 sowie nach Vereinbarung in der Kita Vauban, Tel.: 0761/ 4019476, Mail: juks.vauban@freenet.de

Mütterzentrum, 'Bürgerhaus', 1. Stock, Ostflügel, festes Treffen jeden 1. Fr. im Monat, 9.00 (Frühstück), Genova-Gemeinschaftshaus Tel.: 0761/500 9117

Quartiersladen e.V. (ökologische und regionale Produkte), Mo/Di/Do 8-12 h, Mo/Mi/Fr 14.30-18.30 h, Sa. 9-12.30 h, Vaubanallee 18

Bauernmarkt jeden Mittwoch, 14.30-18.30 auf dem Marktplatz

Ökumenischer AK "Kirchenträume":

Anne Lauer-Reisinger, Tel. 744 51

Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul, Pastoralreferent Jörg Winkler, Vaubanallee 11, Tel. 4002534. Mail: kath_kirche_im_vauban@t-online.de

Evangelische Gemeinédiakonin Stefanie Esch, 'Bürgerhaus', Ostflügel, Tel.: 401 9867, Fax 401 9883, Mail: johannes.vauban@t-online.de

Newsletter Vauban: <http://www.vauban.de/newsletter.html>

Weitere Informationen im Internet unter www.vauban.de.

Diese Adressen und Öffnungszeiten werden nicht automatisch aktualisiert, TEILT SIE UNS MIT!

Benny's
BACKWAREN

Mo-Fr 8-12.30, 15-18.30
Sa 8-13.00

Vaubanallee 22
Tel. 488 02 46

KLEINE HEXE

Kinder-Second-Hand-Laden
Winterware reduziert!
Kleidung bis Gr. 176, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher usw.

und

First-Hand-Geschenkideen
Vauban-Allee 22, 79100 Freiburg
Vauban 2. Bauabschnitt
Tel.: 488 1992

Die Redaktion erreicht man/frau unter
Tel. 0761-76 78 524,
Fax 76 78 525
(Petra Völzing)
oder per Mail:
zeitung@vauban.de

Die Anzeigenredaktion hat die Telefonnummer
0761-400 4156,
Fax 40 73 95
(Kitty Weis)

Unser Ziel: Kräfte bündeln und noch leistungsfähiger sein ... **Bikes for all**

Zweirad Mueller Trekking - Mountain - Racebikes

... deshalb finden Sie uns jetzt in

79111 Freiburg (St. Georgen) Am Mettweg 34 - Tel.: 4768256

Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 170/37
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44
Fax: 0761 / 40 73 95
post@forum-vauban.de
www.forum-vauban.de



Ist die Quartiersarbeit noch zu retten?

Rettet die Quartiersarbeit! – Dieser Aufruf ging im Dezember durch's Quartier. Und nach wie vor ist er aktuell.

Dabei hatte alles so gut angefangen im vergangenen Jahr. Die Quartiersarbeit, die bisher aus der Entwicklungsmaßnahme finanziert wurde, sollte mit einem jährlichen Zuschuss von 60.000 Euro in den städtischen Haushalt aufgenommen werden. So hatte es der Gemeinderat im Sommer 2002 einstimmig beschlossen. Doch dann kam das Haushaltsloch der Stadt, und es kam die berühmte "Giftliste" der Stadtverwaltung. Der fiel auch die Quartiersarbeit zum Opfer. Der Zuschuss wurde gestrichen. Eine Weiterfinanzierung aus der Entwicklungsmaßnahme lehnt das Regierungspräsidium ab.

So scheint die Quartiersarbeit Vauban nun tatsächlich vor dem Aus zu stehen. Dennoch haben wir die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben: Noch kann der Gemeinderat etwas anderes beschließen, und noch können die BewohnerInnen von Vauban etwas dazu beitragen, dass die Quartiersarbeit zumindest in Teilen gerettet wird. Das Forum Vauban hat einen Spendenaufruf im Quartier gestartet unter dem Motto "Rettet die Quartiersarbeit!". Natürlich kann die Quartiersarbeit nicht allein mit Spenden am Leben gehalten werden. Aber: Wenn möglichst viele Menschen im Quartier spenden und damit zeigen, dass ihnen die Quartiersarbeit ein Anliegen ist, ist das ein Signal für die StadträtInnen, dass die BewohnerInnen auch selbst etwas für den Erhalt der Quartiersarbeit tun, und es könnte ihnen die Entscheidung erleichtern, für einen – wenn auch reduzierten – Zuschuss zu stimmen.

Denn eines ist klar: Ohne städtischen Zuschuss muss das Forum Vauban die beiden Quartiersarbeiterinnen entlassen. Die endgültige Entscheidung im Gemeinderat fällt erst Ende April, das Forum Vauban hat keinerlei finanzielles Polster, die Zeit bis

dahin zu überbrücken. Natürlich sehen auch wir die verheerende Finanzlage der Stadt und die Notwendigkeit zu sparen. Wir sind deshalb auch nicht der Meinung, dass der Zuschuss im ursprünglichen Umfang gewährt werden soll. Wenn überall gekürzt wird, sollen wir nicht ausgenommen wer-



Quartiersarbeiterin Patricia de Santiago öffnet neue Türen

den. Aber die Quartiersarbeit ganz zu streichen, weil sie nicht schon immer aus dem städtischen Haushalt finanziert wurde, sondern eben aus der Entwicklungsmaßnahme? Eigentlich sind sich Stadtverwaltung und Gemeinderat ja einig, dass die Quartiersarbeit eine sinnvolle Investition ist. Mit vergleichsweise geringen Mitteln werden mit ihrer Hilfe soziale Netzwerke und stabile Nachbarschaftsstrukturen aufgebaut und gefestigt, Konflikte werden aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet. Natürlich gibt es überdurchschnittlich viel BewohnerInnenengagement im Stadtteil, doch das Engagement braucht auch die professionelle Begleitung. Die

vielen Aktivitäten im und für den Stadtteil sind allein mit freiwilliger Arbeit nicht aufrecht zu erhalten. Und eigentlich hat sich doch die Einsicht durchgesetzt, dass präventive Quartiersarbeit mittel- und langfristig billiger ist, als spätere Reaktion auf (soziale) Probleme.

So hoffen wir also noch, dass zumindest eine der beiden halben Stellen erhalten werden kann. Über 6700 Euro haben BewohnerInnen bisher gespendet. Herzlichen Dank an alle SpenderInnen! Auch die Freiburger Autogemeinschaft hat ihre Unterstützung zugesagt. Die Gelder sollen zum einen für die Weiterführung einer halben Stelle bis Ende April verwendet werden, zum anderen für die Unterstützung einiger Projekte der Quartiersarbeit (Kulturcafé, Stadtteilfest u.a.). Wir denken, diese Aufteilung ist im Sinne aller, die gespendet haben. Falls sich viele SpenderInnen gegen die von uns vorgeschlagene Verteilung der Gelder aussprechen sollten (in diesem Fall Rückmeldung an die Quartiersarbeit/ Tel. 45687133), wird es eine gemeinsame Diskussion mit den SpenderInnen geben.

Wenn noch mehr Geld zusammenkommt, kann die Stelle aufgestockt und weitere Projekte finanziert werden. Deshalb noch mal der Aufruf: Spendet für die Quartiersarbeit! Gebt damit ein Signal, wie wichtig ihr Erhalt für den Stadtteil ist.

Annette Brox

Vauban actual : Fortbestand akut gefährdet

Was sich lange Zeit angedeutet hat ist nun bittere Realität. Das Forum Vauban kann den bisherigen Zuschuss an das vauban actual nicht mehr bezahlen.

Das bedeutet, dass die Existenz unseres beliebten Stadtteilmagazines akut gefährdet ist.

Schon in der letzten Ausgabe haben wir darauf hingewiesen. Unsere Aktion mit den Kassen in den Läden war jedoch nicht von Erfolg gekrönt. Magere 50 Euro kamen zusammen.

Die Redaktion und das Forum haben nun die Kosten genau bilanziert und sind zu dem Ergebnis gelangt, dass die LeserInnen einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro tragen müssen. Dies kann nur auf freiwilliger Basis geschehen, da alles andere einen zu hohen Verwaltungsaufwand bedeutet.

Also noch mal der Aufruf:

Wenn Euch vauban actual wichtig ist, wenn Ihr wissen wollt, was in Eurem Stadtteil passiert, dann entrichtet den notwendigen Unkostenbeitrag, am besten gleich 6 Euro Jahresbeitrag! Sonst könnte dieses Heft das letzte sein.

Ihr findet die Kassen im Quartiersladen, bei Benny und beim Papiertiger. Danke sagt
das Redaktionsteam

Achtung : Neue Öffnungszeiten im Forum Vauban:

Wegen Reduzierung der Stellen Sprechstunden nur noch:
Montag: 15-18 Uhr
Mittwoch: 10-12 Uhr

Quartiersladen

Naturkost und Naturwaren

Neu im Sortiment:
Pflegetmittel für Naturfußböden von Leinos,
Naturhaus und eine Auswahl
von HaRa-Produkten

Vauban-Allee 18, 79100 Freiburg,
Fon: 0761-4019772

So schön, schön war die Zeit....

für mich geht in diesen Tagen eine Ära zu Ende.

Von Mai 2000 bis Ende Januar 2003 habe ich gemeinsam mit meiner Kollegin Patricia de Santiago das von der Entwicklungsmaßnahme geförderte Projekt Quartiersarbeit zum Aufbau eines sozialen und kulturellen Lebens im neuen Stadtteil betreut.

Leider ist aufgrund der finanziellen Lage im städtischen Haushalt bislang keine weitere finanzielle Unterstützung dieses Projektes durch den öffentlichen Haushalt in Sicht. Viele BewohnerInnen haben uns in den vergangenen Wochen mit Spenden unterstützt, dafür herzlichen Dank: so können Teilprojekte gefördert und eine halbe Stelle Quartiersarbeit bis April erhalten werden, der Fortbestand vieler liebevoll-wonnener und sinnvoller Akti-



Foto: Petra Völzing

Das Stadtteilbüro wird jetzt umgebaut. Wäre doch schade, wenn die Arbeitsplätze leer blieben.

vitäten auf hoffentlich viele Schultern verteilt und auf feste Beine gestellt werden.

Es war eine bunte und vielfältige Zeit in der Quartiersarbeit, es gab immer wieder neue Entwicklungen, vieles hat sich verändert: inzwischen hat die Grundschule einen Anbau, es gibt eine zweite große Kindertagesstätte zusätzlich zur Wilden Mathilde in Haus 037, außerdem zum bereits dritten mal eine provisorische Kindergartengruppe hier im großen Saal; die Kinderzahlen haben Jahr für Jahr diesen Stadtteil "überrollt".

Gab es in den Anfängen, 1999/2000, viel Dreck und Matsch in Vauban, haben wir inzwischen schon drei fertig gestellte Grünspangen, zwei weitere folgen noch. Einrichtungen und Angebote sind mitgewachsen: Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder, ein erweitertes Angebot der Kinder- und

Jugendarbeit von Juks Vauban, Arbeitskreise nehmen Einfluß auf die weiteren Entwicklungen und gestalten auch das kulturelle Leben im Stadtteil maßgeblich mit.

Mit viel Engagement und guten Ideen hat die Bewohnerschaft uns immer wieder Hilfe angeboten: so konnten Projekte wie der Mittagstisch und das Kulturcafé auf die Beine gestellt werden, es gab alljährlich ein großes Sommerfest und ein kleines, aber nicht minder feines open Air Kino.

Von Beginn an haben wir die im Stadtteil vertretenen Einrichtungen und Initiativen miteinander vernetzt, haben regelmäßige "Dienstbesprechungen" abgehalten; so gingen keine Informationen verloren, und wir konnten uns gegenseitig prima unterstützen und miteinander kooperieren. Viele gemeinsame Aktionen sind auf diese Weise mit den Vertretern der Kirchen, Kindergärten, der Jugendarbeit, aber auch mit engagierten Einzelpersonen und Gruppen im Quartier entstanden.

Trotz einstimmiger Befürwortung des Gemeinderates im Sommer 2002, dieses erfolgreiche Projekt der Quartiersarbeit Vauban fortzuführen, ist eine Weiterfinanzierung über den städtischen Haushalt bislang nicht vorgesehen; das Forum Vauban hat noch nicht aufgegeben und setzt sich weiter für eine Teilfinanzierung der Quartiersarbeit ein.

Es fällt nicht leicht, das Begonnene, das so viele schöne Blüten hervorgebracht hat und an allen Ecken neue Knospen sprießen läßt, zu beenden!

So sind wir derzeit dabei, viele Projekte, die uns ans Herz gewachsen sind, abzugeben. Für den neu gegründeten Arbeitskreis Hort (Ziel: ausreichende Versorgung des Stadtteils mit Hortplätzen) hat sich schon eine Gruppe engagierter Eltern gefunden.

Wir wünschen uns natürlich, daß möglichst viele Aktivitäten, wie zum Beispiel Kulturcafé oder Sommerfest, die ja beinahe schon Tradition haben, weiter leben können! Wir freuen uns, wenn sich viele BewohnerInnen dafür einsetzen, indem sie kleine Aufgaben übernehmen: meine Kollegin Patricia de Santiago ist

bis April dafür Ansprechpartnerin. Sie wird zukünftig montags von 15-18 Uhr und mittwochs von 10-12 Uhr hier im Büro, Telefon 4568 71 34, erreichbar sein.

Ab Februar beginnt für mich ein neues Aufgabenfeld im Forum Vauban: ich werde voraussichtlich bis September das Projekt "Autoreduzierter Stadtteil Vauban" mit gestalten.

Ohne die Unterstützung aus dem Stadtteil, ohne viele gute Ideen und tatkräftige Mithilfe von Ihnen wäre die Quartiersarbeit nicht so erfolgreich gewesen: Herzlichen Dank an alle!

Martina Heuer

Mit neuer Kraft ins neue Jahr

Nachdem Angelica Schieder zum Ende des vergangenen Jahres leider das Forum Vauban verlassen hat, ist es im Januar gelungen eine (nicht ganz) neue Mitarbeiterin zu gewinnen, die die Arbeit für den Bereich Verkehr fortsetzen wird: Martina Heuer. Von besonderem Vorteil ist natürlich, dass sie nicht neu im Forum und nicht neu im Vauban ist. Wir sind sehr optimistisch, dass mit ihr, dem AK Verkehr und auch dem Autofrei-Verein eine gute Zusammenarbeit für das Quartier möglich sein wird.

Die folgenden Themen sehen wir für 2003 als wichtig an:

- * Entwicklung einer Mobilitätsagentur für das Vauban in Zusammenarbeit mit Car-Sharing Südbaden e.V. und anderen Dienstleistern

- * Tragfähige und attraktive Lösungen für ein längeres Parken von Besuchern in den Quartiersgaragen

- * Wirksame Tempo-Reduzierung auf der Vauban-Allee

- * Verbesserung des Bus-Angebotes (Busse 10 und 26)

- * Wirksames Eindämmen des Falschparkens im Quartier, besonders auch im Umfeld der Sporthalle

- * Weiterführung der Diskussion über eine mögliche Unterbrechung der Vauban-Allee für den Autoverkehr

- * Einrichtung von Car-Sharing-Stellplätzen auf der Vauban-Allee

- * Verkehrsführung rund um den Marktplatz

Geänderter Termin!

Diese und alle anderen interessierenden Themen werden natürlich im AK Verkehr diskutiert, der sich weiterhin monatlich im Haus 037 trifft. Allerdings wurde der Termin geändert auf:

letzter Donnerstag jeden Monats, 20.15 Uhr.

Wir freuen uns weiter auf eine aktive und auch kritische Mitarbeit im AK, um die bestmöglichen Verkehrslösungen für unseren Stadtteil zu finden!

Hannes Linck

Der Blick nach vorn

Dank der Solidarität, die uns viele Bewohner und Bewohnerinnen, Initiativen und Gruppen mit ihren Spenden bekundet, kann die Quartiersarbeit vorübergehend fortgeführt werden. Die Finanzierung der Stelle konnte mit den Spenden bis April 2003 gesichert werden.

Für Ihre ermutigenden Worte und Ihre tatkräftige Unterstützung - vielen Dank!

Die Quartiersarbeit als Stadtteilbüro bleibt uns noch einige Zeit erhalten. Gerne unterstützen wir auch Projekte im sozialen und kulturellen Bereich in ihrer Selbstorganisation.

Ab Februar bin ich zu folgenden Zeiten persönlich erreichbar: Montag: 15-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr, Stadtteilbüro, Tel. 45687134, Email: santiago@forum-vauban.de

Es gibt also mehrere Gründe weiterzumachen

zum Beispiel: Projekte im sozialen und kulturellen Bereich sollen etabliert werden. Auch die Vernetzung mit für diesen Stadtteil wichtigen Gruppen und Einrichtungen soll weiter ausgebaut werden.

Aber ohne Euch ist nichts los

Bleiben Sie im Dialog mit den Mitarbeitern in Schule, Kindergarten, sowie im Bereich der Jugend- und Quartiersarbeit. Beteiligten Sie sich an der Entwicklung des Stadtteils!

Unterstützen Sie uns in der Forderung Treffpunkte für Jugendliche zu suchen. Beteiligten Sie sich an der Arbeit im Stadtteilzentrum.

Wir befinden uns in einer Phase der Stadtentwicklung, in der noch viele Fragen offen sind und noch einiges aktiv gestaltet werden kann.

Unterstützt das städtebauliche Konzept das Bedürfnis nach gemeinsamen Treffen und gemeinsamen Orten an denen etwas geboten wird?

Sehen Konzepte und Projektplanungen tatsächlich Gestaltungsräume für Jugendliche vor?

Wird der Sonderhaushalt (Entwicklungsmaßnahme) für die Bewohnerschaft transparent gemacht und welche Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bewohner und Bewohnerinnen gibt es dabei?

Wird möglicherweise die Chance Kinder von Nachbarn anderer Nationalität spielerisch näher in Kontakt mit gleichaltrigen deutschen Kindern zu bringen zu wenig genutzt?

Wie können neue Arbeitsformen und zukunftsfähige Alternativen für Erwerbstätigkeit im Stadtteil unterstützt und gefördert werden?

Als Initiative, als Bewohnerinnen und Bewohner oder als Einrichtung haben wir noch die Chance impulsgebend im Stadtteil mitzuwirken und den Blickwinkel der neuen Entwicklungen im Stadtteil zu erweitern.

Bleiben wir im Dialog!

Kulturarbeit hinter den Kulissen

Aufruf an alle guten Seelen, die sich für die Weiterentwicklung des Kulturcafés und die Kulturarbeit im Stadtteil engagieren möchten.

Gesucht werden Bewohner und Bewohnerinnen, die Spaß daran haben das jährliche Kulturprogramm zu organisieren und Kontakte mit KünstlerInnen, Laien und Lebenskünstlern zu knüpfen. Willkommen sind auch Ideen zur Gestaltung von Räumen und Inszenierungen, sowie von Plakaten und Einladungen. Lust zum Mitmachen?

Dann am Mittwoch, den 19. Febr. um 20.15 Uhr, im Stadtteilbüro, 1.OG. Haus 037 zu einem ersten Treffen des AK. Soziales und Kultur kommen.

Kulturcafe

Programm 2003

Im Saal von Haus 037, jeweils ab 20 Uhr

Mi., 5. März 2003

Theater Sport mit Creme Frech

Mi., 2. April 2003

Chor "DACAPO" Jazz und Pop

Ab Mai muss das Kulturcafe ein Provisorium finden. (voraussichtlich in Susi-Cafe)

Mi., 7. Mai 2003

Afrikanische Balladen Percussion, Kora, Flöte, Gesang und Tanz

Mi., 4. Juni 2003

Bossa Nova

Und schon vormerken!

Kinder, Eltern, Nachbarn, Initiativen, Gruppen, Freunde und alle die beim Stadtteilstfest mit dabei sein möchten, gleich den Termin frei halten.

"Stadtteilstfest Vauban" Samstag 12. Juli 2003

Erwachsenenbildung

Bildung ist ein Thema mit dem wir uns letztes Jahr zusammen mit Initiativen und Einrichtungen im Stadtteil auseinandergesetzt haben. Im Rahmen einer Jour-Fixe-Werkstatt wurden erste Überlegungen zu möglichen Themen für zukünftige Bildungsveranstaltungen herausgearbeitet.

Folgende Themen wurden beispielsweise genannt: Elternseminare, Literaturkreis, Weltreligionen, berufliche Selbstständigkeit, Kind und Umwelt.

Für die Fortführung des Projekts "Bildung im Stadtteil" suchen wir interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, die Lust haben z.B. Bildungsveranstaltungen zu organisieren. Kontakt: Quartiersarbeit, Tel. 45687134

Sportangebote selbstorganisiert!

Im letzten Jahr hat die Quartiersarbeit das Basketball-Angebot für Kinder von 7 bis 10 Jahren in der Halle der Karoline-Kaspar-Schule initiiert und die Kooperation mit dem USC Freiburg ermöglicht.

Jetzt wird dieses Angebot im Rahmen der Kooperation zwi-

schen Schule und USC fortgeführt. Basketball für Kinder findet montags von 16.30 bis 17.30 Uhr statt.

Das Forum Vauban vermietet schon seit 1999 die Sporthalle der Karoline-Kaspar-Schule. Dadurch ermöglichte das F.V. den Bewohner/innen des Stadtteils Sport zu treiben. Seitdem gibt es **Quartiersvolleyball, donnerstags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr** und seit 2001 auch eine **Badmintongruppe für Erwachsene, samstags von 17.00 Uhr**



bis 19.00 Uhr.

Ebenfalls neu ist das Angebot von Basketball für Jugendliche ab 14 Jahre, samstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Der Teilnahmebeitrag für diese Angebote beträgt 2 Euro. Da die Teilnahme nicht immer kontinuierlich war und jedes Angebot eine Vorlaufphase benötigt und die Kosten der Halle nicht gerade gering sind, führte diese Situation zu einem Defizit für das Forum Vauban. Aus diesem Grund möchte das Forum Vauban die Mietverträge bis Ende Februar kündigen. Derzeit sind wir im Gespräch mit den Sportgruppen, dem Forum Vauban und dem Schul- und Sportamt, um eine konstruktive Lösung bzw. Vereinbarung zur Vermietung der Halle zu finden.

Wer Interesse und Ideen zum Erhalt bzw. der Weiterentwick-

lung der Sportangebote im Stadtteil hat, kann sich bei der Quartiersarbeit - Patricia de Santiago, Tel. 45687134 melden.

Die Spielkiste ist da!

Mit Projektmitteln des Jahres 2002 hat die Quartiersarbeit eine leicht tragbare Kiste mit einem Volleyball, einem Basketball, Badmintonschlägern, Tischtennisschlägern, Jonglierbällen, einem Ziehtau, Holzschlägern, einem Indiaca, Cesta Spiel und Netzposten mit Netz gekauft, die wir den BewohnerInnen und Gruppen gerne zur Verfügung stellen möchten.

Die Spielkiste kann von Initiativen, Gruppen und BewohnerInnen für Spielaktionen oder Kin-



dergeburtsstage, Hoffeste usw. gegen eine Kautions und eine beliebige Spende bei der Quartiersarbeit ausgeliehen werden.

Freitags zum Tischtennis

Zu derr Spielkiste gehört auch eine Tischtennisplatte. Ein Bewohner und die Quartiersarbeit laden alle Tischtennisfans zu einem gemütlichen Nachmittag mit Musik und Tischtennis ein. Erstes Treffen für Interessierte: **Am Fr., 14. Febr., 16-18 Uhr, Haus 037, großer Saal.**

Wir suchen noch zwei gut erhaltene Tischtennisplatten!

Bitte melden bei der Quartiersarbeit, Tel. 45687134.

Patricia de Santiago

Naturfu b den Z B ö

Der beste Grund für gesundes Wohnen

- Massivholzböden
- Terra cotta
- Teppiche
- Kokos
- Sisal
- Schurwolle
- Kork
- Linoleum

- Know how
- Maschinenverleih
- Alles aus einer Hand

ZBÖ Naturfußböden Vertriebs GmbH
 Gewerbestraße 19
 D-79219 Staufen i. Br.
 Telefon 0 76 33 / 95 27-0
 Telefax 0 76 33 / 95 27-99

Neue Fische im Netz

Seit September 2002 gibt es einige neue Internetauftritte auf Vauban:

Das SUSI-Projekt hat schon vor Jahren vier ehemalige Kasernengebäude zu preisgünstigem Wohnraum umgestaltet. Unter der Adresse <http://www.susi-projekt.de> wurde nun zunächst der Text ihres neu erschienenen Readers ins Netz gestellt: Informationen über die Geschichte von SUSI, aber auch über die praktizierte Selbstverwaltung und zukünftige Planungen. Wenn noch mehr Bilder zugeschickt werden, wird sich auch die Bildergalerie erweitern.

Besonders erwähnenswert ist die Bücherei von SUSI, die inzwischen ca. 5.000 Bücher beherbergt. Das Entleihen kostet nichts, und obendrein ist die komplette Bücherliste nebst Ausleihstatus in einer beeindruckenden, gut bedienbaren Datenbank online im Internet zu sehen:

<http://buecherei.susi.dyndns.tv/>

Auch das Forum Vauban hat neue Seiten. Da sich die Tätigkeitsbereiche in den vergangenen Jahren stark verändert haben, mußten die Internetseiten nachziehen:

<http://www.forum-vauban.de>

Viele Bilder fehlen noch aber immerhin gibt es dank Carsten Sperling und John Carter eine englische Version. Es lohnt sich auch hier, reinzuschauen. Publikationen können online bestellt und sogar Räume online gebucht werden, ja man kann sogar den aktuellen Belegungsplan der Räume online anschauen!

Das Haus 037 präsentiert sich als zukünftiges Stadtteilzentrum unter

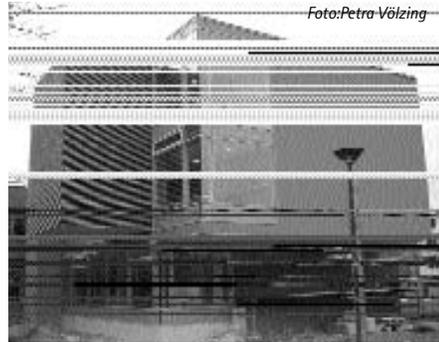
<http://www.haus037.de> : Hier sollen im Laufe der Zeit nicht nur die erwarteten Sponsoren erwähnt werden, sondern es wird auch über den Bauablauf und die Eigenleistungen aktuell berichtet werden. Wers noch nicht weiß, erfährt, wie der Umbau des Hauses 037 finanziert werden soll. Hier gibt es bereits heute eine ganze Reihe von Bildern aus der Zeit vor und während des Umbaus.

Nicht unerwähnt bleiben, obwohl noch eine Baustelle, soll <http://www.vaubanallee.de/> - Hier präsentiert sich bisher der Schreibwarenladen Papiertiger mit seinem Angebot an Gebrauch-Notebooks.

Andreas Delleske

Schulanbau bezogen

Ohne Festakt – der kommt später – hat die Karoline-Kaspar-Grundschule am 20. Januar unter Mithilfe von Eltern den neuen Anbau bezogen. Fau Bosh, die Rektorin, ist glücklich



Anbau der Karoline-Kasper-Schule

darüber, dass es nun fünf zusätzliche Räume gibt, von denen bis zu den Sommerferien sogar zwei als Mehrzweckräume genutzt werden können. Aber mit dem neuen Schuljahr werden bereits wieder alle als Klassenräume gebraucht, denn nur 48 Viertklässler werden die Schule verlassen, aber ca. 90 Erstklässler kommen. Die Schule wird in Zukunft fünfzünftig sein, und schon jetzt ist der nächste Anbau auf dem derzeitigen Containergelände geplant.

So etwas nennt man wohl patchwork.

Christa Becker

AK Kunst auf Vauban

Werkstattträume in Haus 37

Der AK Kunst auf Vauban ist seit etwa 3 Jahren aktiv.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten sollen in Zukunft die Werkstattträume im Dachgeschoss des Hauses 37 sein, die etwa ab Herbst 2003 bezogen werden.

Die zwei Räume werden verschiedene Funktionen erfüllen:

In der "Offenen Werkstatt" kann gemalt oder plastiziert werden – zum Teil unter Anleitung.

Weiterhin sollen Kurse stattfinden, wie "Malen mit Naturfarben", "Specksteinkurse", Kunsttherapeutische Angebote, u.s.w.. Interne wie auch externe KünstlerInnen können zu diesem Zweck die Räume anmieten.

Die Werkstatt soll weiterhin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen offen stehen

(z.B. durch Klecksel, Sozialarbeit, etc.).

Um die Finanzierung langfristig zu sichern möchte der AK Kunst auf Vauban einen gemeinnützigen Verein gründen. Mitglieder sollen monatlich einen bestimmten Betrag (ca. 15 Euro) bezahlen und somit die Möglichkeit haben, die Räume regelmäßig zu nutzen. Nichtmitglieder sollen pro Nutzung einen festgelegten Betrag bezahlen.

Um abzuschätzen, wie groß das Interesse der Bewohner und Bewohnerinnen an der unterschiedlichen Nutzung der Werkstattträume ist, (an Mitarbeit Interessierte, Vereinsmitgliedschaft, Anmietung der Räume für Kursangebote, etc.) bitten wir um Rückmeldung bei:

Heike Clement, Tel.: 456 83353
Email: clement@vauban.de

Uli Altenburger, Tel.: 796710,
Email: ualtenburger@web.de

Uli Altenburger

Raum der Stille in Haus 37

Die Verwirklichung unseres Projektes "Raum der Stille" rückt in spürbare Nähe seit mit der Sanierung des Daches begonnen wurde. Höchste Zeit es öffentlich vorzustellen, darüber ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zu knüpfen.

Im Dachgeschoss des Haus 037 soll ein ruhiger, relativ neutraler Raum entstehen, der mit Sitzkissen ausgestattet ist und eine geschützte Atmosphäre bietet. Schlicht, einfach und schön, aber kein Ramsch. Zu diesem Zwecke berät uns Diana-Beate Herchenbach Feng-Shui mäßig und kostenlos, das sei hier lobend erwähnt.

Die inhaltliche Seite des Projekts ist angedacht, in einigen Punkten bestehen genaue Vorstellungen, anderes muss noch entstehen oder durch die Praxis korrigiert werden. Grundsätzlich besteht Einigkeit, dass dieser Raum ein überkonfessioneller Raum sein soll. Das heißt er kann von konfessionellen Gruppen bzw. Personen genutzt werden

genauso wie von nicht konfessionellen oder atheistischen Gruppen/Personen.

Es soll ein Raum sein zur Regeneration der Seele, ein Raum für spirituelle Prozesse. Ein weiterer Gedanke, der noch nicht zu Ende gedacht ist, ist dass hier regelmäßig eine öffentliche und kostenlose (oder auf Spendenbasis) Veranstaltung stattfinden könnte, die Reih um von verschiedenen Menschen im Viertel angeboten wird.

Natürlich entsteht dieser Raum nicht von alleine und leider muss er auch finanziert werden. Wir laden deshalb ein zu einem **Treffen für Interessierte am 18.3.03, 20.30 Uhr im kleinen Saal Haus 037.**

Über Engagement, Mitarbeit oder Unterstützung würden wir uns sehr freuen.
AK Raum der Stille; Doris Müller
Tel. 494075, doris.mueller@vauban.de, Thomas Dickel,
Tel. 4808158, Steffie Esch, Tel. 4019867

Doris Müller

Grünspangen 4 und 5 in Planung

Die Landschaftsarchitekten erarbeiten zur Zeit den Entwurf für die Gestaltung der beiden letzten Grünspangen. In ihn fließen die Ergebnisse der vorangegangenen Beteiligungsprozesse mit den BewohnerInnen ein. Die Fertigstellung wird von der Stadt für Ende Mai 2003 ins Auge gefaßt. Allerdings zunächst ohne Pflanzung. Jene kann erst im Herbst durchgeführt werden. Die Planung der Grünspange 4 wird von dem Gartenarchitekten Klaus Scheuber und Bagage übernommen, Grünspange 5 wurde an den Landschaftsplaner Erich Lutz und das Spielmobil vergeben. Beide Planer wohnen selber im Quartier und haben daher einen kurzen Draht zu den BewohnerInnen und sind mit den Begebenheiten des Modellstadtteils vertraut. *eRich Lutz*

KUM – Kinder und

Umwelt e.V.

KUM ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Gruppen. Unser Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen Kindergesundheit und Umweltbedingungen in der Öffentlichkeit

deutlich zu machen und uns auf allen Ebenen, d.h. sowohl in politischer, ökologischer als auch sozialer Hinsicht, für bessere Rahmenbedingungen von Kindern einzusetzen.

Warum wir uns für Kinder und Heranwachsende einsetzen:

Kinder und Jugendliche sind keine kleinen Erwachsenen. Sie reagieren auf viele Umwelteinflüsse besonders empfindlich und können sich manchen Belastungssituationen schwerer entziehen. Im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht und ihrer Körperoberfläche trinken Kinder mehr Wasser, nehmen mehr Nahrung zu sich und atmen intensiver als Erwachsene. Sie nehmen daher verhältnismäßig mehr Schadstoffe auf und können diese in der Regel schlechter abbauen, da ihre Organsysteme noch nicht völlig ausgereift sind.

Kinder und Jugendliche haben andere Bedürfnisse als Erwachsene, die sie aber aufgrund einer sich rapide verändernden Lebensumwelt immer weniger befriedigen können. Ihre Bewegungsfreiheit und die damit zusammenhängende Möglichkeit, sich selbst zu erfahren und zu erproben, ist zunehmend eingeschränkt. Eingehergehend mit verändertem Ess- und Freizeitverhalten sind zivilisatorisch bedingte Erkrankungen wie Haltungsschäden, Übergewicht und juveniler Diabetes mehr und mehr im Kommen.

Kinder können ihre Interessen und Bedürfnisse nicht selbst vertreten und sind auf Erwachsene angewiesen, die ihre Belange wahrnehmen und sich dafür öffentlich einsetzen.

Unsere Arbeit in Freiburg

Wir informieren Betroffene und Interessierte über umweltbedingte Gesundheitsprobleme, wie bspw. Pseudo-Krupp, Blei- und Ozonbelastungen, Elektrosmog, etc. und geben Hinweise zur Belastungsverminderung. Wir machen Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten Vorträge an in Kindergärten, Gruppen und Vereinen. Wir sind vertreten im Umweltausschuss und in der Kinderkommission der Stadt Freiburg. Wir sind Mitglied der Lokalen Agenda 21

Was wir brauchen:

Wir benötigen Ihre Unterstützung !! Werden Sie Mitglied bei KUM und bringen Sie sich mit Rat und Tat ein, es lohnt sich – für Ihre Kinder und Sie selbst!!
Sprechzeiten: Mo., 11 – 16 Uhr,
Ort: Treffpunkt Wilhelmstraße 20
Tel.: 7678515/14 (nur montags),
Internet-Seite:
www.KUM-Freiburg.de, Mail:
Info@KUM-Freiburg.de

Christa Gronbach

Mehr Sicherheit mit "Kinderleicht"

Schulungszentrum an der Vaubanallee eröffnet – Kurse für Eltern, Großeltern, Erzieherinnen

Die Schreckensvorstellung aller Eltern ist sicher "Mein Kind hat einen Unfall". Jüngste Statistiken der BAG Kindersicherheit in



Beratung bei Kinderleicht

Bonn zeigen, dass rund 220.000 Unfälle im Verkehr, eine Million im schulischen Bereich und 570.000 zu Hause und in der Freizeit passieren. Diese Zahlen beziehen sich auf rund 12,8 Millionen Kinder, die derzeit in Deutschland leben.

Leider lassen sich nicht alle Unfälle mit Kindern vermeiden. Wie sich das Unfallrisiko jedoch senken lässt und wie sich Eltern verhalten sollten, wenn es zu einem Unfall kommt, dies kann man seit Dezember vorigen Jahres im neu eröffneten Schulungszentrum "Kinderleicht – mit Sicherheit" erfahren. "Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Sicherheit für und im Umgang mit Kindern zu verbessern", erklärt die Teamleiterin Michaela Schumacher, die bereits seit mehr als 10 Jahren in diesem Bereich Erfahrungen u.a. bei Kursen "Erste Hilfe am Kind" sammeln konnte. "Junge Eltern können meist nicht mehr auf den Erfahrungsschatz einer Großfamilie zurückgreifen und so auch kaum die Gefahrenquellen für Kinder ein-

schätzen", meint Michaela Schumacher. Oft wird erst dann gehandelt, wenn es zu spät ist.

In ihren Kursen zeigen vier Kinderkrankenschwestern, wie mit wenig Aufwand viel erreicht werden kann. Die Angebotspalette reicht vom Sicherheitstraining für junge Eltern, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Schnupperkurse für Kinder bis hin zur Beratung und Betreuung in der Säuglingszeit.

Kontakt: Kinderleicht mit Sicherheit, M.Schumacher, Vaubanallee 13a, T.0761/290 99085 Email: Kinderleicht.FR@web.de

Kitty Weis

Neuer Hausmeister

In Haus 037 gibt es einen neuen Hausmeister. Falk Kleinow wird ab sofort Ansprechpartner sein, wenn eine Lampe nicht brennt oder der Gehweg geräumt werden muß. Und Falk kann noch viel mehr, aber das braucht ja nicht jeder zu wissen...

Tel. 45687137, Email kleinow@haus037.de.

Fabian Sprenger

Kindertherapie-Angebot bei der Reha Süd

Die Reha Süd in der Lörracher Straße hat ihr Angebot erweitert. Ab sofort bieten eine Ergotherapeutin und eine Physiotherapeutin mit spezieller Ausbildung für Kindertherapien Behandlungen für Kinder jeden Alters an. Die Reha-Süd ist eine von fünf Reha-Zentren in Deutschland, die aufgrund ärztlicher Erhebungen erkannt haben, wie wichtig die Früherkennung und Behandlung von Kindern ist, die beispielsweise unter Koordinations- oder Bewegungsdefiziten leiden oder deren Ausdauerleistung im Sport auffällig schlecht ist. Auch hyperaktive oder autistische Kinder können hier behandelt werden. Die beiden Therapeutinnen Viola Sternberger und Nina Linberg planen eine Gruppe für Kinder mit leichten Koordinationsstörungen ab ca. 3 J. anzubieten. Infos Tel. 0761/422 44 Reha Süd

Kitty Weis

REHA SÜD

Zentrum für ambulante orthopädisch-traumatologische Rehabilitation in Freiburg - St. Georgen

Komplexe Rehabilitation von

- ▶ Sportverletzungen
- ▶ Arbeitsunfällen
- ▶ Knochen- und Gelenkoperationen

durch

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Medizinisches Aufbautraining

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16 A
Ecke Wiesentalstraße
79115 Freiburg i. Brsg.
Telefon 0761/4 22 44
Telefax 0761/4 22 46
www.reha-sued.de
reha-sued@t-online.de

Haus 37 im Umbruch

Seit Erscheinen des letzten Vauban actual ist soviel rund um Haus 037 geschehen, daß ein ausführlicher Bericht den Rahmen sprengen würde. Mehr Informationen gibt es für die Empfänger des Emailrundbriefs zu Haus 037, der einfach unter sprenger@haus037.de bestellt werden kann.

Eigenleistungsausbauaktion

Hervorzuheben ist die große Eigenleistungsausbauaktion in Haus 049, bevor die Kaserne dem Abbruch zum Opfer fiel. Heizkörper, Lüftungsanlagen und noch viel mehr technisches Gerät wartet nun auf die Wiederverwendung in Haus 037. Der Auftrag für den Fensterbau ist vergeben worden; die meisten Angebote lagen unter der Kostenschätzung, was uns natürlich sehr gefreut hat. Die Angebotsfrist für Gerüstbau und Zimmererarbeiten war bei Redaktionsschluß gerade abgelaufen. Zudem sind die Planungen für den technischen Ausbau inzwischen sehr weit vorangeschritten. Die Ausschrei-

bungen stehen kurz vor der Fertigstellung.

Angelaufen ist im Herbst noch eine Aktion zum Sponsoring mit dem Namen "Bausteine für Haus 037". Dabei schreiben Baugruppen und Baufamilien aus dem



Neue Fenster für Haus 37

Quartier Baufirmen an, mit denen die Zusammenarbeit beim eigenen Bauvorhaben gut gelaufen ist, und animieren sie zum Sponsoring für Haus 037. Als Gegenleistung wird eine Sponsorentafel am Baugerüst angebracht, ein Eintrag auf der Homepage geboten und mit Glück gibt es auch einen Presse-

bericht. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann bei Achim Hombach das vorformulierte Anschreiben und eine Anleitung bekommen, Tel. 4567616 o. hombach@vauban.de.

KneipenpächterIn gesucht

Derzeit steht zudem die Entwicklung der Gastronomie in Haus 037 auf der Agenda. Für die ehemaligen Räume des Fahrradladens Radieschen im Erdgeschoß des Hauses wird ein Pächter oder ein Team von Pächtern gesucht, um dort eine Gastronomie aufzubauen. Eine erste Informationsveranstaltung fürs Quartier fand am 18. Dezember statt. Die Teilnehmer waren nicht repräsentativ, weshalb die Wahl der Biersorte unter den Tisch fiel. Ob die zukünftigen Gastronomen diese Anregung zur Bürgerbeteiligung aufnehmen werden, bleibt abzuwarten.

Erklärtes Ziel der Einrichtung einer Kneipe oder eines Cafés in Haus 037 ist es, einen finanziellen Motor für das gesamte Haus zu schaffen. So werden die für die Initiativen gewünschten günstigen Mieten möglich gemacht.

Aber nach Einschätzung der Gastrobetreiber, mit denen wir vorher gesprochen haben, könnte sich das Ganze zur Goldgrube entwickeln: Publikum wird durch Kulturveranstaltungen, Versammlungen und Kurse ins Haus gespült, die Versorgung der Kindertagesstätten mit Mittagessen wäre möglich, Angebote für einen Mittagstisch werden mit zunehmender gewerblicher Entwicklung des Quartiers weiterhin brummen, die nächste Kneipe liegt hinter der Bahnlinie und das nächste Café im Augustinum. Gute Voraussetzungen also für jemanden, der sich mit Spaß an die Sache macht. Aber es muß auch gut laufen: auf insgesamt 355 qm Fläche (ohne Außenbereich), davon 190 qm Gastraumfläche wollen 2700 Euro Pacht erwirtschaftet sein. Da scheint es schon einigermaßen wichtig, die Biersorte nicht am Geschmack des Viertels vorbei auszusuchen. Wer nun eine Existenz als Erlebnisgastonom im Vauban sucht, kann sich unter 45687136 oder sprenger@haus037.de melden.

Fabian Sprenger

Von der Traube bis zur Flasche alles in Merzhausen!

Unsere Straußwirtschaft hat wieder geöffnet ab **22.03.2003**

Straußwirtschaft
Täglich ab 17 Uhr
Sonn.- und Feiertags
ab 16 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
Ruherag

Weinverkauf
Mittwoch und Freitag
15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Oder besuchen Sie unseren
Stand auf dem Merzhauser
Wochenmarkt

WEINBAU
ISAAK

MERZHAUSEN
Im Grüneracker 1
Fon 0761/402015

Sie finden uns hier



Eigenleistung: was steht an?

- Abbrucharbeiten
- Erdgeschoss
- Hausfest organisieren
- Sponsorensuche

Wir brauchen viele Helfer!
Wer macht mit?
Sofort bei Achim Hombach melden.
Tel. 4567616, Email
hombach@vauban.de

HOTEL beim
HIRSCHEN

DAS DOMIZIL
BEI FREIBURG



- Besonders großzügige Zimmer, 40 – 50 qm, individuell ausgestattet, zum wohlfühlen in persönlicher Atmosphäre
- Konferenzraum mit Tagungslochnik für 35 Personen
- Tiefgarage und hoteleigener Parkplatz
- Radiesche Gastlichkeit im historischen „Gasthaus Hirschen“
- Mediterranes Flair im Café und Restaurant „Café Tasse“

Friedhofweg 3 • 79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 400 81 • Telefax 07 61 / 400 81 - 10

Wohin mit den Kids?

Sportmöglichkeiten rund um Vauban

Im Oktober 2002 betrug lt.Amt für Statistik u. Einwohnerwesen...die Zahl der Kinder von 0 bis 18 Jahren hier im Stadtteil 853. Heute, also im Februar 2003 dürften wohl so um die 870 Kinder hier herumspringen oder krabbeln. Das wirft gewaltige Probleme auf. Wo sollen all diese Kinder, wenn sie dem Sandkastenalter entwachsen sind und zur Schule gehen, spielen, toben, ihre Kräfte erproben? Ein Bolzplatz wird da nicht genügen. Die Stadt Freiburg ist gesetzlich auch nicht dazu verpflichtet, unseren Kindern einen Platz zur Verfügung zu stellen. Und so ist die Redaktion von Vauban actual auf die Idee gekommen, sich mal in der nächsten Umgebung - also in St. Georgen und Merzhausen umzusehen, wie es da um Sportmöglichkeiten für unsere Kinder bestellt ist. Aus Platzgründen können wir hier nur eine kleine Auswahl von 5 Vereinen vorstellen und da nur Auszüge aus dem jeweiligen Angebot herauspicken. Es soll neugierig machen und zum Besuch der Sportanlagen anregen.

VfR Verein für Rasenspiele in Merzhausen Weberstr. 10 Tel. 401 91 66

Gegründet 1923 und mit über 2.300 Mitgliedern der größte Verein in Merzhausen. Der Verein zählt 800 Jugendliche unter 18 Jahren.

Fußball: ab 5-6 Jahre, Training 1 - 2 mal wöchentlich, kostenlose Probezeit ist 3 - 4 mal möglich. Trainingsmöglichkeiten im Sommer ist ein Rasenplatz und im Winter die Sporthalle in Merzhausen. Ansprechpartner: Markus Mutz, Tel. 401 18 20

Volleyball: ab 10 - 11 Jahre, kostenlose Probezeit ist 3 - 4 mal möglich. Training f. Anfänger 1 x wöchentlich, für Fortgeschrittene 2 mal. Trainingsraum: Sporthalle Merzhausen. Ansprechpartner: Michael Rees, Tel. 404 763

Judo: ab ca. 8 Jahre, Anfänger 1 mal wöchentlich, kostenlose Probezeit ist 3 - 4 mal möglich. Trainingsraum: Sporthalle Merzhausen. Ansprechpartner: Ulrike Forster, Tel. 406 087

Polizei-Sportverein Freiburg e.V. Lörracher Str. 20 St. Georgen, Tel. 47 31 08

Gegründet 1922, 1.100 Mitglieder. Fußball: Mindestalter 5 Jahre, Training 1,5 - 2, 5 Std. pro Woche. Ansprechpartner: Guido Gollenbeck, Tel. 493 183. Judo: Mind. Alter 5 Jahre, Training: 1,5 Std. pro Woche.



Mattis Heinrich, 7 Jahre, ist seit einem halben Jahr Mitglied in der Jugendgruppe des PSV. In einer Gruppe von 16 Kindern trainiert er einmal wöchentlich Fußball. Besonders stolz ist Mattis auf sein schwarzes Trikot mit der Nr. 3 von Roberto Carlos von Real Madrid. Es scheint ihm Glück zu bringen, denn zwei Medaillen hat er bereits gewonnen.

Ansprechpartner: A. Sautermeister, Tel. 476 02 16. Tennis: 6 J. Training n. Vereinbarung. Ein zwei- bis dreimaliges Schnuppern oder Probetraining ist möglich. Ansprechpartner: Michael Jänsch, Tel. 55 20 25 Trainingsräume u. Sportplätze befinden sich ausschließlich auf dem Gelände Lörracher Str. 20

ESV Eisenbahner-Sportverein Freiburg e.V. Kufsteiner Str. 2 St. Georgen Tel. 49 92 60

Der Verein konnte 2002 auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken und hat z.Zt. 1400 Mitglieder.

Handball: ab 6 J., 1 mal wöchentlich in d. Staudinger Schule, Ansprechpartnerin: Angelika Reich, Tel. 44 35 51 Kinderturnen: ab 3 J. (Mutter + Kind), 1 mal wöchentlich. Ansprechpartner: Rolf Spinner, Tel. 819 22

Ski- und Snowboard ab 8 - 10 J.

Monatsbeitrag bis 18 J., Ski alpin, Langlauf, Snowboard, Sonntagskurse im Schwarzwald, Kinder- u. Jugendskifreizeiten. Skikurse am Notschrei. Im Winter Laufftreff und Skigymnastik, im Sommer Laufftreffs in verschiedenen Gruppen (siehe Sonderprogramm) Ansprechpartner Herbert Joos, Tel. 482 855

Im Vereinshaus befinden sich ein Kellerraum für die Jugendlichen, eine Sauna, Kegelbahnen und eine öffentliche Gaststätte mit Nebenräumen und Gartenterrasse.

TC Schönberg, Schildackerweg 32, St. Georgen, Tel. 44 54 40

Der Verein wurde 1974 gegründet und hat 548 Mitglieder.



Martin Sammel, 10 Jahre, ist erst im Juni vom Ruhrgebiet nach Freiburg gezogen und sofort Mitglied beim TC Schönberg geworden. Das Tennisspielen hat er bereits mit 5 Jahren angefangen, da war der große Bruder das Vorbild. Inzwischen hat er schon etliche Pokale gewonnen, auf die er zurecht stolz sein kann.

Tennis: ab 7 Jahre, Training f. Anfänger 1 Stde. i.d. Woche, später 2 Stunden. Kostenlose Probebestunden sind i. Rahmen von Werbeaktionen i. Frühjahr möglich. Ausrüstung: Ein Jugendschläger, besondere Tenniskleidung ist nicht erforderlich. Im Winter besteht die Möglichkeit zum Hallentraining in St. Georgen (Campus).

Radsport-Interessengemeinschaft Freiburg e.V.

c/o Hans-Peter Greiner, Merzhauser Str. 14 Freiburg, T. 40 48 99

Besteht seit 1977 und hat ca. 150 Mitglieder. Trainiert wird Mountainbiken und Straßenradsport.

Mindestalter: 11 - 12 Jahre, Training: Jeden Samstag um 14 Uhr Treffpunkt am Wiehrebahnhof für die Mountainbiker. Trainiert wird in verschiedenen Gruppen. Ebenfalls am Samstag Treffpunkt für die Rennradfahrer auf dem Gelände der ehemaligen Firma Spohn in der St. Georger Straße. Ab Oktober beginnt dann für 6 Monate das Hallentraining in der Halle des Deutsch-Französischen Gymnasiums am alten Messplatz. Unter Leitung eines lizenzierten Trainers wird Basketball und Konditionstraining betrieben.

Sportmöglichkeiten im Vauban:

Basketball: Montags von 17.30 - 18.30 in der Sporthalle der K-Kaspar-Schule (Veranstalter ist der USC Freiburg)

Kitty Weis

**Eisenbahner Sportgaststätte
Kufsteiner Str. 2
79115 Freiburg
Tel.: 00761/492110**



Mittagstisch ab 4,90 Euro
incl. 0.2 l alkoholfreies Getränk

Vegetarische Küche

Familienfeste - Brunch

Familienfreundliches Angebot:

Ab 2 Pers. m. Kind/ern: für Kind/er gratis Spätzle m. Sosse

Bundeskegelbahnen

Georg Elser, ein einsamer Widerstandskämpfer

Georg Elser rückt immer mehr ins Bewußtsein der Vaubanler; ist die nach ihm benannte Straße doch jetzt fast vollständig bewohnt und trägt die Haltestelle des 26er Buses seinen Namen. Die Baugruppe "Lindenstraße" stellte seinerzeit ein Schild mit Informationen zu Elser auf, aber seit der Fertigstellung der Straße gibt es nur die dünnen Daten auf dem Straßenschild:

Georg Elser. G. Elser, 1903 - 1945, Widerstandskämpfer, verübte 1939 Attentat auf Hitler, ermordet im KZ

Diese Fakten bringen den Vorbeigehenden aber immerhin ins Grübeln: Zu welcher Widerstandsgruppe gehörte dieser Mann? Es gab doch nur einen Hitler-Attentäter, den Grafen Stauffenberg. Wer war Georg Elser, der am 4. Januar diesen Jahres den 100. Geburtstag gehabt hätte? Wir wollen dieses Datum zum Anlass nehmen, ihn in dieser Rubrik vorzustellen.

Das entscheidende Datum in Georg Elser's Leben war der 8. November 1939, der Tag, an dem Hitler wie jedes Jahr im Münchner Bürgerbräukeller den mis-

slungenen Putsch von 1923 mit seinen treuesten Genossen "feierte" und an dem Georg Elser ihn töten wollte. Ein Jahr zuvor hatte er sich in seinem Heimatort Königsbronn verabschiedet, ein Zimmer in München gemietet und war jeden Abend zum Essen in den Bürgerbräukeller gegangen, wo er sich dann rechtzeitig vor Schließung des Lokals versteckte. Er höhle in mühsamer Arbeit die Säule über dem Rednerpult im Saal aus (seine entzündeten Kniee gaben der Gestapo später einen entscheidenden Hinweis) und versteckte darin eine selbstgebaute Bombe. Immer wieder berechnete er, dass diese um 21.20 hochgehen sollte, dem Zeitpunkt, an dem Hitler mit Sicherheit am Rednerpult stehen würde. Aber dieser verließ den Saal früher, die pünktlich explodierende Bombe riss acht Teilnehmer des Treffens in den Tod, und Elser's Plan, den Krieg aufzuhalten, erfüllte sich nicht.

Zudem war er zu diesem Zeitpunkt bereits verhaftet, denn er hatte sich sofort nach dem Deponieren der Bombe in den Zug Richtung Schweiz gesetzt und war in Kreuzlingen von zwei aufmerksamen Grenzbeamten aufgegriffen worden.. Misstrauisch wurden diese dann durch verräterische Dinge aus seinen Hosentaschen: eine Uhrfeder, Schrauben, eine abgelauene Grenzkarte und eine Ansichtskarte vom Bürgerbräukeller. Und so begann Georg Elser's Leidensweg durch verschiedene Gefängnisse, fünf Jahre KZ in Sachsenhausen, bis zu seiner Ermordung in Dachau am 9. April 1945.

Dass er so lange an diesen Schreckensorten überlebte, verdankte er seinem Status als "Sonderhäftling", dem die Nazis nach dem Endsieg im "befreiten" London einen Schauprozess machen wollten. Sie hielten nämlich hartnäckig an der These fest, dass ein so perfekt geplantes Attentat nur mit Hilfe des britischen Geheimdienstes möglich gewe-



Zu Ehren Georg Elser's ist auch eine Briefmarke erschienen

sen war, was Elser vergleichsweise günstige Haftbedingungen einbrachte (sogar seine geliebte Zither durfte er spielen). Aber als der Zusammenbruch unausweichlich war, wurde er kurz vor Kriegsende hingerichtet. - Sein Attentat verfehlte er um dreizehn Minuten, seine Rettung um dreissig Tage.

Als Sohn einfacher Eltern auf der Schwäbischen Alb geboren, war er nicht dafür bestimmt, Weltpolitik zu machen, aber der als gesellig bekannte Elser war immer auch ein nachdenklicher und vor allem unabhängiger Mensch gewesen. Es war ihm so ernst mit dem Willen, den Krieg zu verhindern, dass er niemanden einweichte, und ist unter anderem auch dadurch heute noch "schockierend unbekannt" (Helmut Ortner). Wer die Ostalb und den Pietismus dort kennt, versteht, von welcher Frömmigkeit Elser geprägt war. Er hat es sich nicht leicht gemacht mit seiner Tat, von der er wusste, dass sie außer Hitler auch andere töten würde. Zu seiner Rechtfertigung sagte er in einem Verhör: "Ich wollte ja auch durch meine Tat ein noch größeres Blutvergießen verhindern." Dass er damit recht hatte, haben die nachfolgenden Jahre gezeigt.

Christa Becker

Quellen: Helmut Ortner, Der Attentäter, Tübingen 1999, Badische Zeitung vom 4.1.2003, DIE ZEIT vom 2.1.2003

DROGERIE REFORMHAUS

EHRET

- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Toto / Lotto Verkaufsstelle
- Fotoarbeiten per Nachlexpress
- Annahmestelle Reinigung

Hexentalstr. 33
79249 Morzhausen
Tel. 402555

Schöne Haut,
straffes
Gewebe

silicea

...mit dem natürlichen Wirkstoff Silicium/Kieselsäure. Nicht umsonst gilt Silicium als besonders wichtiges Element, das dem Schutz- und Bindegewebe und damit der Haut, aber auch Haaren und Nägeln Festigkeit und Halt verleiht. Silicium/Kieselsäure muß täglich frisch zugeführt werden.

Original: silicea-Gelbiers. Wirkstoff: Kieselsäurepolymer. Erweicht und aufweicht bei Irritationen und bei Wundheilung. Siliciummangel. HÖBNER GmbH & Co. KG, 71229 Erlenbach

silicea

Haberstroh

Die Uhr tickt für Drei5Viertel und DIVA

Projekt Drei5Viertel

Jetzt unterstützen und/oder Einsteigen in die Bau- und Wohngenossenschaft Drei5Viertel i.G., der Initiative für neues und bunt gemischtes Leben in den ehemaligen Kasernen im Modellstadtteil Vauban

Die Bau- und Wohngenossenschaft Drei 5 Viertel i. G. ist auf dem Weg drei von fünf ehemaligen Mannschaftsgebäuden im Stadtteil Vauban vor dem teuren Abriss zu bewahren und dem zivilen Leben zu Gute kommen zu lassen.

Leider hat die Stadt trotz leerer



Foto: Bobby Glatz

Marsch zu neuem Wohnraum

Kassen Haus 49 für rund 300.000 Euro abreißen lassen. Der Verkauf des Grundstückes in Verbindung mit dem Erhalt der drei Gebäude stellt sich dagegen für die städtischen Finanzen sehr vorteilhaft dar. Gegenüber der Abriss-Variante spart bzw. gewinnt die Stadt durch das geplante Drei5Viertel-Projekt somit rund eine Mio. Euro!

Nichts desto trotz: Verrückterweise tickt für das nachhaltige Projekt gnadenlos die Uhr. Denn wenn bis zum 31. Mai 2003 die Genossenschaft der Stadt keinen bankbestätigten Finanzierungsnachweis für das rund 3,5 Millionen Euro teure Grundstück vorgelegt hat, sollen laut einem bis jetzt noch gültigen Gemeinderatsbeschluss alle drei Gebäude abgerissen werden.

Aber die rund 70 Genossinnen und Genossen von Drei5Viertel gehen davon aus, dass angesichts der "dramatischen" Haus-haltslage der Stadt, der ursprünglich geplante und über eine Million teure Abriss der drei Gebäude 061, 062 und 053 schon allein aus finanzieller Sicht nun erst recht nicht mehr vertretbar ist.

Geplant ist der "sanfte" Umbau der im Wesentlichen gut erhaltenen Bausubstanz zu insgesamt 45 erschwingliche Wohneinheiten in verschiedenen Größen auf

rund 4.500 qm. Die Wohnungen sollen mit geräumigen Küchen sowie mit Balkonen und Terrassen ausgestattet werden. Die vorhandenen hohen Räume, die großzügigen Freiflächen im stellplatzfreien Außenraum und die gute Lage im beliebten Stadtteil Vauban machen das Wohnen in diesen Häusern besonders attraktiv. Die Häuser sollen mit Aufzügen weitestgehend barrierefrei erschlossen werden.

Aber es bleiben nur noch vier Monate Zeit! Der Endspurt hat begonnen... Deshalb: Jetzt Mitglied werden!

Um dieses Ziel zu erreichen ist das junge Projekt jetzt dringend auf tatkräftige Mithilfe und vor allem auf finanzielle Unterstützung von engagierten Investoren angewiesen.

Zum einen bietet das Projekt auch für Geldanlegerinnen und Geldanleger mit Kindern, die nicht selbst einziehen wollen, nach wie vor die Möglichkeit im Rahmen der Eigenheimzulage Geschäftsanteile der Genossenschaft zu zeichnen und zu erwerben, die dann mit einer 3%-igen Rendite staatlich gefördert werden. Zum anderen benötigt die Genossenschaft zinsverbilligte Privatdarlehen. Außerdem sucht Drei5Viertel noch Menschen die in das Genossenschafts-Projekt einsteigen möchten und Interesse am Kauf einer Wohnung haben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte einfach direkt an Ute Heisner (Vorstand) oder Bobby J. Glatz (Vorstand), Tel. 0761-45687152 (mit AB, wir rufen zurück!), Mobil 0173-3291360 oder schreiben Sie an: Drei5Viertel i.G., Alfred-Döblin-Platz, Haus 37, 79100 Freiburg. Email: drei5viertel@vauban.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter unserer Homepage: www.drei5viertel.de

Auch im Februar und März 2003 werden wir wieder Besichtigungstermine anbieten und Infoabende veranstalten. Wenn Sie uns Ihre Email-Adresse zukommen lassen nehmen wir Sie gerne in unseren Infoverteiler auf. So bleiben Sie in Sachen Drei5Viertel immer auf dem Laufenden.

Bobby J. Glatz - für die Bau- und Wohngenossenschaft "Drei5Viertel Vauban" i. G.

Für eine nachhaltige-Zukunft von Haus 50:

Wohnnahe Arbeiten und Schaffen in preisgünstigen und attraktiven Räumen mit "DIVA" (Dienstleistungen, Kunst und Handwerk auf Vauban)

Was passiert mit HAUS 50, dem vierten, auf gemeinsame Initiative der Aktionsgruppe "TAKE FIVE" und dem Forum Vauban, doch noch erhalten gebliebenen, ehemaligen Kasernengebäude im nordwestlichen Vauban? Darüber entscheidet der Gemeinderat voraussichtlich schon am 11. Febr. 2003 oder in der nächsten Gemeinderatssitzung danach (am 25.02.'03 ?)!

Auf die öffentliche Ausschreibung der Stadt Freiburg über den Kauf des Grundstückes mit dem Gebäude hat sich auf Initiative des Forum

Vauban auch eine private Gruppe von BewohnerInnen des Stadtteils Vauban mit einem weit gediehenem und schlüssigem Konzept fristgerecht beworben.

Das neue Projekt, welches durch den Erhalt von Haus 50 kostengünstig wohnnahe Büros, Ateliers u. ä. Räumlichkeiten für Dienstleistungen, Kunst und Handwerk auf Vauban in umweltverträglicher und kostengünstiger Bauweise schaffen will, hat sich den Namen DIVA gegeben. Wohnungen soll es nach dem DIVA-Konzept in Haus 50 nicht geben.

Am Montag, den 24. Febr. um 19:30 Uhr lädt DIVA alle am Projekt Interessierten zu einem Infoabend ins Haus 037 ein.

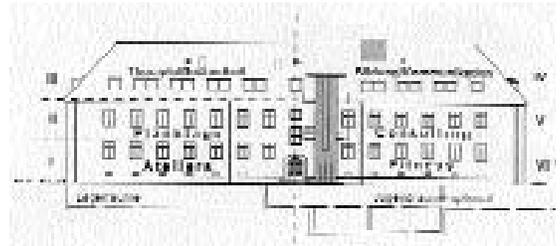
Wir gehen davon aus, dass der Gemeinderat bis dahin entschieden hat, welche Bewerbung den Zuschlag bzw. die Option für den Kauf des

Gebäudes bekommt und hoffen natürlich sehr, dass wir es sind!

DIVA sucht noch aktive MitarbeiterInnen und Investoren, aber auch Menschen, Gruppen und Unternehmen die Räume in dem hoffentlich schon bald bunt genutzten DIVA-Gebäude anmieten wollen. Als Beteiligungsform soll es NutzerInnen geben, die gleichzeitig Investoren und MieterInnen sind, sowie "reine Investoren" und "nur MieterInnen". Als Gesellschaftsform ist eine GmbH oder GBR geplant. Mietverträge sind bereits in Vorbereitung.

Im Februar und März 2003 werden wir auch Besichtigungs- und Informationstermine anbieten.

Stichtag für das Vorlegen des bankbestätigten Finanzierungsnachweises für den Kauf des Grundstückes bei der Stadt ist nach jetzigem Stand, schon der 31.März 2003! Es ist also große



Projekt "DIVA"

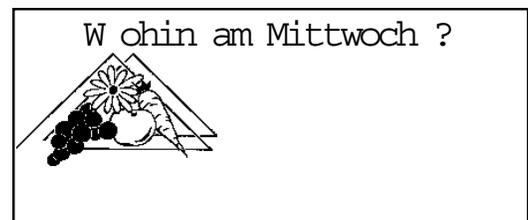
Eile geboten! In diesem Sinne:

Lassen Sie uns bei Interesse bitte einfach Ihre Email-Adresse zukommen, damit die Informationen schneller fließen können.

Nähere Informationen unter: Tel.: 0761-45687153 mit AB, Fax: 45687154 oder Mobil 0173-3291360, Ansprechpartner: Bobby J. Glatz - Freier Architekt oder Christoph Klumpp - Architekt - www.vauban.de/diva Email: diva@vauban.de

Bobby J. Glatz

Um die Häuser



Verkehrsberuhigung, aber wie?

Eine Antwort auf den Vorschlag zur "Trennung" der Vaubanallee

(Artikel von H. Linck in Vauban *actuel* 4/02, S. 14)

Auch wir, die Unterzeichnenden sind, wie Hannes Linck, für eine Verkehrsberuhigung auf der Vaubanallee. Wir sprechen uns jedoch für Schwellen, z.B. wie in Merzhäusern im Bereich der Volksbank, oder ähnliche effektive Massnahmen aus. Eine nachträgliche Trennung der Vaubanallee würde unserer Einschätzung nach die vier Wohnhenkel in unmittelbarer Nähe mit zusätzlichem Verkehr belasten.

Schwellen bremsen wirksam

- Straßenschwellen oder 'Kissen' verhindern erwiesenermaßen auch auf kürzeren Strassenabschnitten das Fahren mit unerlaubter Geschwindigkeit. Auch eine geteilte Vaubanallee ist noch lang genug für kurzzeitiges Durchstarten. (Das sehen wir

nicht nur nachts in den rel. kurzen Spielstraßenhenkeln).

- Kissen machen die Allee als Abkürzung (vom 2. BA zur Merzhäuser bzw. vom 1. BA zur Wiesentalstraße) unattraktiv. Sie erfordern nur unwesentliche Planänderungen.

Kein Wendeverkehr in Spielstraßen

Bei einer Trennung der Vaubanallee für den motorisierten Verkehr wäre eine ausreichende Wendemöglichkeit notwendig. Eine Wendeplatte kann nachträglich nicht eingeplant werden. Die Trennung hätte also einen Wendeverkehr in den Eingangsbereichen der verkehrsberuhigten Wohnstraßen bzw. in den vier Henkeln (Heinrich-Mann- und Gerda-Weiler-Straße sowie Tucholsky- und H. Straubstraße) zur Folge - mit erheblicher Beeinträchtigung der dort Wohnenden, speziell der Kinder, die auch in der Spielstraßeneinfahrt und der vorgelegten Fußgängerzone spielen.

Schilder können Suchverkehr kaum verhindern

Obwohl BewohnerInnen der Heinr.-Mann-Strasse in der Zeit, als ein Bauzaun die Alleetrasse zwischen dem 1. und 2. Bauabschnitt trennte, dem Sackgassen-



Foto: Petra Völzing

Umstritten: Soll die Vaubanallee an dieser Stelle unterbrochen werden ?

schild ein Schild hinzugefügt hatten mit dem Hinweis, daß eine Durchfahrt zur Marie-Curie-Strasse nicht möglich ist, reduzierte

such der Suchverkehr kaum. Zusätzlich entstand PKW und LKW-Wendeverkehr von Lieferanten bzw. Besuchern der Läden und Wohnungen an der Vaubanallee.

Die für den Fall einer Trennung vorgeschlagene Beschilderung der Sackgassen-Zufahrten mit einer Namensliste der erreichbaren Straßen scheint uns vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen das Problem des motorisierten Suchverkehrs nicht zu lösen. Nur wer bereits in die Vaubanallee bzw. Lise-Meitner-Str. eingebogen ist, kann sie lesen, „wohl kaum kurz vor oder während des Abbiegens.

Wer sich verfahren hat oder wenden muss, neigt ausserdem dazu, die verlorene Zeit wieder aufzuholen. Als Spiel- und Lebensraum sind die betroffenen Henkel dann nur noch eingeschränkt zu gebrauchen. Das können wir als AnwohnerInnen nicht akzeptieren.

Wir fordern den Ak Verkehr und den Vorstand des Forum Vauban auf, eine größere Diskussionsveranstaltung zu dieser Problematik zu organisieren, wo Alternativen einer Verkehrsberuhigung wie z.B.: die genannten Straßenschwellen, Rechts-vor Links-

Regelungen oder weitere (einspurige) Engpässe zur Debatte stehen.

Unterzeichnet von K. Essig, C.Gronbach, A. Helmer, R. Schepers, N. Weis

(Leicht gekürzte Fassung)

Nachbemerkung:

Dieser Brief kam versehentlich nicht mehr in die letzte Ausgabe der Vauban *actuel*.

Inzwischen gab es den Verkehrs-Workshop, wo eine grosse Arbeitsgruppe, den Vorschlag der Trennung kontrovers diskutiert hat. Sie hat sich noch zweimal getroffen, um eine BewohnerInnen-Umfrage vorzubereiten.

Diese sollte neben der Meinung zu den verschiedenen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung z.B. auch Einkaufsgewohnheiten per PKW erfragen, da die einen meinen, eine nennenswerte Anzahl aus dem 2. BA würde mit dem Auto zum HL fahren, während andere davon ausgehen, dass die Lörracher Strasse mit Edeka usw. bevorzugt würde.

Inzwischen wurde die Umfrage verschoben. Denn vor dem Endausbau der Strassen, d.h. der Fertigstellung der Lise-Meitner-Str. bis etwa Nov. 2003, will sich die Stadt ohnehin auf keine Experimente einlassen, wie der Vorstand des Forum Vauban dem Ak mitteilte.

Endlich Poller eingebaut

Weil der Rad-Fußweg auf der nördlichen Verbindung zwischen Kurt-Tucholsky- und Heinrich-Mann-Straße immer wieder von PKW und LKW befahren wurde, haben rund 50 AnwohnerInnen im vergangenen Herbst in einem Brief an die Stadtverwaltung den Einbau von Pollern gefordert. Lange geschah nichts, doch am Morgen des 29. Januars kam Baupersonal und sicherte den Weg mit zweimal zwei Pollern ab. Eigentlich wäre es ein Aufwasch gewesen, gleich auch noch die immer wieder zugesperrte Fußgängerzone an der Vaubanallee zu sperren, doch nun darf man gespannt sein, wie lange es dauert, bis dort etwas geschieht.

e. Lutz



Hexentalstr. 6
79249 Merzhäusern
Tel. 0761-40 62 24
Fax 0761-40 62 27
www.Elektro-Schepper.de

- Elektroinstallationen
- ISDN-Installationen
- Sat-Anlagen
- Netzwerkverkabelungen
- Elektrogeräte
- Kundendienst

Bild+Filmstation Merzhäusern

Monatlich wechselnde Bilderangebotspreise
z.B. im Februar 13x19 vom Neg. nur 0,30 EUR

Wir entwickeln alle Ihre Filme

Wir haben alle gängigen Photobatterien auf Lager

Film Angebot:

Konica Film 36 Aufnahmen und 200 ASA
nur 2,-- EUR

Bei uns sind auch die nachstehenden Sprudelmaschinen: Soda Stream, Soda Club, Aqua Bar, Wasser Maxx, Soda Maxx u.a. auf Lager

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 7.30-12.30 Uhr und 15-18.30 Uhr,
Samstag 9-12.30 Uhr,
Mittwoch nachmittag geschlossen

Benefiz-Gala für den "Weidenpalast"

Rund 200 Gäste erschienen Ende Januar zur großen Benefiz-Gala im Haus 37 und erlebten fast vier Stunden lang non Stopp ein hochkarätiges Kultur-Programm. Eingeladen hatte die Projektgruppe "Weidenpalast" alle Künstler/Innen, die im Vauban wohnen und bereit waren, für das Projekt "Weidenpalast" ohne Gage aufzutreten. Ganz im Westen des Quartiers, an der Astrid-Lindgren-Straße besitzt der Autofrei-Verein ein 3000 qm großes Grundstück, auf dem der Weidenpalast errichtet werden soll. Geplant ist eine neun Meter hohe Steilkuppel, die sich nach oben öffnet, so dass der Blick in den freien Himmel ermöglicht wird. Runde 20.000 Euro Kapital werden dafür benötigt und die ersten 1200 klingelten an diesem

Abend bereits in der Kasse. Dafür wurde den begeisterten Zuschauer/Innen ein Programm geboten, das abwechslungsreicher nicht hätte sein können und den Bogen von Klassik bis Punk spannte. Fünfzig Künstler/Innen standen an diesem Abend auf der Bühne. Professionelle und nicht minder begabte Laien präsentierten Kostproben ihres Könnens: So gaben die "Lyrikverrichter" schräge Texte zur Gitarre, Matthias Heinrich und Volker Bakowski Bolivianisches, Claudia d'Urso afrikanischen Tanz, die "Wilden Blumen" Weltmusik, "Solfeo" fetzigen Folk, die "Contra-band" Tongewaltiges mit Dudelsäcken, David Nolte und Almut Schuster Opernarien, Kristin Smith gefühlvollen Soul, Norbert und Micha Rautenberg eine

unglaubliche badische Geschichte mit Gitarre, "Dahmses" Acappella, der "Susi-Chor" Stimmgewaltiges und Johannes Büttner Punkrock.Überraschungsgäste des Abends waren die "Mauerbrecher", ein Improvisationstheater erster Güte. Im Frühling soll nun der erste sechs Meter hohe Eingangsbogen des geplanten Weidenpalastes auf dem Grundstück erstellt werden. Wer Lust hat, sich der Projektgruppe anzuschließen, melde sich bei Hannes Link, Tel. 456 871-35. Es werden noch viele fleißige Hände und pfiffige Köpfe gebraucht, damit im Frühjahr 2004 das nächste Fest, nämlich die Einweihung gefeiert werden kann.

Marion Klötzer/Kitty Weis

Finanzierung Haus 37

Bisher halten sich die Anleger bei Direktkrediten für Haus 037 leider sehr zurück. Um günstige Mieten im Haus zu ermöglichen, sind aber diese Darlehen dringend erforderlich. Die Konditionen sind, vergleicht man

sie mit den derzeitigen Anlagekonditionen bei Sparguthaben, auch richtig gut. Also: raus aus den Banken, rein ins Projekt! Kostenlose Beratung bei Fabian Sprenger, einfach anrufen und einen Termin ausmachen, Tel. 45687136.

Fabian Sprenger

Berichtigung:

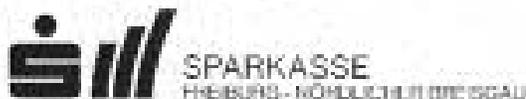
Im Artikel "Mobilfunk" der Ausgabe 4/02, S. 5, erschien statt der gemeinten Masseinheit "Mikrowatt/qm" aus technischen Gründen "m =" statt "qm". Wir bitten um Entschuldigung.



Wie man sich bettet . . . so liegt man!

Denken Sie daher jetzt an Ihre private Zusatzrente!

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie umfassend in dieser wichtigen Angelegenheit und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihr privates Zukunftskonzept.



die Bank - das Vertrauen - der Erfolg

www.sparkasse-heilbrunn.de

"Villa Kunterbunt" im Vauban

Der offizielle Name lautet "Villaban". Dahinter verbirgt sich ein kompakter dreigeschossiger Holzbau mit riesigen Glasfronten, unterbrochen von knallbunten Türen in rot, grün, orange und gelb.

Der Zugang zu den Werkstätten und Ateliers erschließt sich über einen 100 Quadratmeter großen Lichthof im Inneren des Hauses. Das filigranwirkende luftgefüllte Foliendach ist "ein technisches Novum", wie Stefan Auchter, einer der fünf Gellschaffer der Villaban GmbH., erklärt. Die zwei Quadratmeter breite Kuppel kann zum Lüften von der Mitte aus hochgefahren werden und wird bei Regen automatisch wieder geschlossen. Der Innenhof soll zum Treffpunkt bei Veranstaltungen und Ausstellungsraum werden und ist schon jetzt - obwohl noch nicht ganz fertiggestellt - das Herz des Hauses. Eine breite Holzterrasse führt hinauf in die oberen Stockwerke, die auch mit einem Aufzug erreicht werden können.

Stefan Auchter, Ingenieur und der Architekt Stefan Brakmann hatten die ersten Pläne für ein Werkstattathaus bereits 2001. Zuerst hatten sich die beiden ein Haus mit vielen kleinen Nutzheiten, die den Charakter eines orientalischen Basars haben sollten, vorgestellt. Alles sollte sich nach vorne öffnen, frei zugänglich für Besucher und Käufer sein und die Menschen im

Hintergrund ihrer Arbeit nachgehen. Dieses Konzept scheiterte jedoch an den Brandschutzvorschriften. Um noch etwas von dem Basarcharakter zu erhalten, entstanden letztendlich Nutzflächen mit einer Raumtiefe von 10 Metern, die sich alle durch Glasfronten und Türen zum Lichthof hin öffnen. Mit Holz und Glas als vorherrschendem Baumaterial entstanden in nur sechsmonatiger

Bauzeit flexible hohe Räume mit zentralen Strom- und Wasserverteilern, wärmeschutzisolierten Fenstern, Fußbodenheizung und Sanitäräumen auf jeder Etage.

Zum sozialen Konzept des Hauses gehört auch die Vernetzung der 23 verschiedenen Mieter untereinander. Bei der Auswahl der Bewerber wurde Wert darauf gelegt, solche Menschen in das Projekt zu holen, die Interesse an gegenseitigem Austausch mitbringen. Das bedeutet in der Praxis, sich mit Know-how oder Maschinen auszuheilen, Material gemeinsam zu bestellen und anderes mehr. Einen Vorteil sieht Stefan Auchter auch darin, dass z.B. Teilnehmer an Seminaren angeregt werden, sich beim Computerfachmann einen Rat einzuholen oder beim Schreiner ein Brett zuschneiden lassen, weil die Werkstatt gleich nebenan liegt. So werden Zeit und Kosten gespart. Die Nachfrage nach Räumen war groß. Verständlich bei einem recht günstigen Quadratmeterpreis von 6,50 Euro Kaltmiete. Allerdings müssen Fußbodenbelag und Stromanschlüsse selbst verlegt werden, da bei der Vielfalt der Gewerke die Ansprüche zu unterschiedlich sind.

So bunt wie die Fassade von Villaban ist auch die Zusammensetzung der Mieter., vom Atelier für Malerei über eine Heilpraktikerschule bis hin zum Afghanischen Verein, einem Hilfsprojekt für afghanische Flüchtlinge. Das Haus beherbergt noch viele spannende Ateliers und Werkstätten unter seinem Dach., die zu besuchen sich lohnt. Ein 110 Quadratmeter großer Seminarraum kann auch von auswärtigen Interessenten für Veranstaltungen angemietet werden. Last- but not least - sei die Hauskantine erwähnt, in der Hawa Ahmed den Kochlöffel schwingt und für ein schmackhaftes vegetarisches Essen sorgt. Die Kantine ist bis 19.30 täglich geöffnet. Das große Interesse an weiteren Werkstattträumen lässt die Architekten bereits über den Bau eines zweiten Hauses auf dem Nachbargrundstück nachdenken. Die Villaban steht allen Interessierten offen. Ihre Bewohner freuen sich über ganz viele neugierige Besucher. Also, einfach mal reinschauen, es lohnt sich.

Kitty Weis



Foto: Siegrid Gombert

Beachtenswert:
Der Lichthof von VillaBan

Baukeramische Werkstatt

Eva von Rückteschell

Anmeldung 40 14 447

offenes Atelier
und Kurse

Raum für Gesundheit und Bewegung

Simona Eisner & Salma Gestrich

Kurse:

- Ganzheitliche Rückenschule
- Reiki
- Entspannung
- Meditation

Weitere Angebote:

- Feldenkrais,
- Kinder- und Tanzimprovisation
- Eva Wolmann, 0761/4014428
- ITP - Violon und Praxis der menschlichen Veränderung
- Christoph Dahn, 0761/4097871

Telefon: 0761 / 40 14 428

Wir vermieten RÄUME für Workshops, Seminare und Tagungen.



2 Räume à 110qm,
1 R. à 50qm in der Villaban,
Marie-Curie-Str.1
Brakmann u. Straub
T.: 7692487 o. 401 44 66 / 92

Stefan Groß
Stephan Brakmann
Berno Fulrig

Die Architekten der VillaBan

Marie Curie Straße 1
79100 Freiburg
Tel: 0761 4014428

**Massivholzmöbel
nach Maß**

GÖTZ
BERGER
Schreinermeister

Schreinerei in der VillaBan
Marie-Curie-Strasse 1
FON 4014417
FAX 4014422



**Praxis für Naturheilweisen
in der VillaBan**

Christiane Lohmann
Heilpraktikerin
dynamische Massage
Chiropraktik
SCMA - neuromuskuläre
Integration

Martina Meier
Heilpraktikerin
personenzentrierte
Homöopathie
traditionelle
Nahrungsmittel
Jahreszeiten

Andrea Linnemann
Psychologin,
energetische Heilerin
Herzheilbehandlungen
intuitive Körperarbeit
psychologische Beratung

Marie Curie Str. 1, 79100 Freiburg ☎ 0761 / 40 14 453

Werkstatt-Galerie-Haus VillaBan ist eröffnet

Dienstleistung vor unserer Haustür

WALTER RUDER
Schule für Kampfkunst und Meditation



- KUNG FU
- TAI CHI CHUAN
- QI GONG

für Erwachsene, Kinder u. Jugendliche

Villaban
 Marie-Curie-Str. 1
 Tel: 0761/28 53 022

in Kooperation mit der IDSON VUUT Kampfkunstakademie Essen

Ateliers in der VillaBan:



Die Kleidermacherin
 Publica GmbH
 Marie-Curie-Strasse 1
 79100 Freiburg
 Tel. 0761/40 44 32
 Fax: 0761/40 44 31

im Dreuer
 Bodo Dreier
 Marie-Curie-Str. 1
 79100 Freiburg
 Tel. 0761/40 44 31
 Fax: 0761/40 44 30

Nähkurse ~ Stoffe ~ Kleidung

Alle Preise/Leistungen ohne Nebenkosten. Inkl. Materialkosten. Alle Maß- und beginnende neue Nebenkosten. Nicht umschickbar.

HATHA YOGA
 nach der Methode von B.K.S. Iyengar

neue Kurse für alle die viel sitzen bzw. stehen, für Denker und Kreative, Sportler/Tänzer

wann: Dienstage von 20.00-21.30h für Anfänger
 Mittwoch von 20.00-21.30h Allgemein
 wo: in der VillaBan Marie-Curie-Str.1
 ab dem 0. Jan. bis 31. Mär. (10 Termine)
 Kursgebühr 105 €



Stephan Brakenmann
 Iyengar Yoga Lehrer
 Info und Anmeldung: 030/611 780447
 stephen@brakenmann.de
 www.brakenmann.de

Ingenieurbüro für Elektronik

Elektronikentwicklung:
 Einzelstücke,
 Prototypen,
 Kleinserien.

CNC Bearbeitung von
 Holz, Metall,
 Kunststoffen.

Stefan Aurichter,
 Dipl. Ing. (FH)

scotty

in Atelier: Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg
 Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg
 Tel. 0761 40 44 31 Fax: 0761 40 44 30

atelier w.d.mehnert



Kursangebot:
 Zeichenkurs
 Malerei- und
 Mappenvorbereitungskurs

Kontakt:
 Atelierhaus, Marie Curie Str.1, 79100 Freiburg
 Tel.0761/4014448, Privat: 0761/7072392
 E-Mail: wdmehnert@gmx.de

Computerwerkstatt
 Professioneller Computerservice.
 Verkauf von Komponenten, Zubehör,
 Neu- und Gebrauchtcomputern.

Gebrauchtcomputer Scenic 800,
 Intel PIII/450, 6 Monate Garantie, **220,00 €**
 komplett mit 8,4 GB Festplatte, CD,
 128 MB RAM, Tastatur, Maus,
 Linux oder Windows gegen Aufpreis erhältlich

17" Monitor, EIZO F57,
 gebraucht, 6 Monate Garantie **80,00 €**

Komplettpaket Scenic 800
 und 17" Monitor **285,00 €**

scotty

in Atelier und Werkstatt: Haus VillaBan,
 Marie-Curie-Str. 1, 79100 Freiburg
 Tel. 0761 40 14 31, Fax: 0761 40 14 30

Radleschen & Co.
 ...der Fahrradladen im Vauban...

..... Neueröffnung in der Villaban Marie-Curie-Str.1

Unser Angebot umfasst Markenfahrräder von der Stange, Kinderfahrräder und Roller, individuell angefertigte Trekkingräder aber auch Mountainbikes, Stadträder oder Rennräder in allen Farben und Rahmengrößen, Gebrauchtfahrräder, Anhänger, Eindräder und eigentlich alles was ohne Motor rollt.

Jetzt auch im Angebot:

- Jeantex Regenbekleidung
- Ortlieb Fahrradtaschen
- Like A bike Kinderlaufräder

.....günstiger Verleih von

- Trailerbike
- Kinderanhänger
- Eindräder
- Kindersitze u.a.



Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10-13h u. 14.30-18.30h, Sa. 10-14h
 Tel. 0761 - 4014435.....Fax 0761 - 401 44 36

VillaBan im Internet:
<http://www.villaban.de>,
 Online-Pressespiegel:
<http://www.vauban.de/forum/viewforum.php?forum=26>



Bitte beachtet folgende Programmänderungen ab Januar:

"Sports & Fun",

das Gruppenangebot für Jungs kann aufgrund fehlender Räumlichkeiten, die für sportliche Aktivitäten geeignet sind, zunächst nicht fortgesetzt werden.

GANZ NEU:

Das "Café 14s [forTeens]"

Die Zahl der Teenies und Jugendlichen im Stadtteil wächst. Um dem wachsenden Bedarf nach abendlichen Öffnungszeiten ent-

gegen zu kommen richten wir einen weiteren Abendtreff ein: Das "Café 14s [forTeens]"

- NEU - NEU - NEU - NEU -

Café 14s [forTeens]

für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren, ab 18.00 bis 20.30 Uhr

Hier könnt ihr Euch mit Gleichaltrigen verabreden und treffen, Tischtennis spielen, Musik hören, quatschen oder kickern. Natürlich wird es, wie in jedem ordentlichen Café eine Kleinigkeit zu Essen geben. Alle die Lust haben können sich beteiligen wenn es darum geht den "Snack of the day" auszuwählen, mitzuplanen, Ideen einzubringen...

Renate Leichtle, Dipl. Soz.Päd
Carl Thielcke, Dipl. Soz.Arb.

- NEU - NEU - NEU - NEU -

Im offenen Treff für Kinder wird die Altersgrenze von 10 auf 11 Jahre angehoben. Der Spielertreff "Spielen, spielen, spielen" findet also ab sofort für Schulkinder bis 11 Jahre statt.

Die Zeiten: Mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr.

Barbara Ambs

Juks Kinderkino zeigt:

Ice Age ab 6 Jahren
am 21.02.2003 um 15.00 Uhr

Stuart Little (1) ab 8 Jahren
am 14.03.2003 um 15.00Uhr



The Mighty -Gemeinsam sind wir stark ab 8 Jahren
am 11.04.2003 um 15.00 Uh



Michel bringt die Welt in Ordnung ab 6 Jahren
am 16.05.2003 um 15.00 Uhr



Die kleine Verkäuferin der Sonne ab 6 Jahren
am 27.06.2003 um 15.00 Uhr



Veranstaltungsort: JuKS Jugend- und Kinderräume Vauban, Rahel-Varnhagen-Strasse 23, 79100 Freiburg,

Fastnacht bei Firlefanz

Bei uns gibt's fast alles, was Clowns, Prinzessinnen, Cowboys und sonstige Narren brauchen.

Und natürlich hautverträgliche Profi-Schminke von Eulenspiegel.

Wo ? Bei Firlefanz Spielwaren & Bücher in St. Georgen - nur ein Katzensprung vom Vauban

Firlefanz Spielwaren & Bücher
Terlaner Str. 14
79111 Freiburg - St.Georgen
Tel. : 0761/7677737
Fax : 0761/7677736



Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9 - 12:30 Uhr
15 - 18:30 Uhr

Samstag 9 - 13:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen !!

Wochenprogramm von JuKS:

Bürokontaktzeiten: Dienstag 10.30-12.30 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr
Tel.: 40 19 476, Email:
juks.vauban@freenet.de

Jugend- und Kinderräume Vauban, Rahel-Varnhagen-Str. 23

Montag: 15.00-16.30 Uhr, Cirque du Vauban I, 7-12 Jahre; 17.00-18.30 Uhr Cirque du Vauban II, 7-12 Jahre
19.00-20.30 Uhr **Jugend macht Zeitung** für Jungen und Mädchen, 12-16 Jahre

Dienstag: 16.00-18.00 Uhr **Mädchengruppe**, 10-12 Jahre

Mittwoch: 15.30-18.00 Uhr Spielen, spielen, spielen 6-10 Jahre; 18.30-21.00 Uhr Teenie- und Jugendclub, 12-15 Jahre

Donnerstag: 15.30-18.00 Uhr Teenie-treff, 11-12 Jahre; 18.30-21.00 Uhr Tee- und Jugendclub, 13-16 Jahre

„Wir zeigen, dass Jugendliche eine Stimme haben.“

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Chieffecker, unsere Jugendzeitung im Vauban, hat die zwei am 17. November frisch gewählten Vertreter des Jugendrats für das Vauban und St. Georgen interviewt.

Nora Hofstetter (15) und David Vulont (14) wurden beide mit besonders vielen Stimmen, die hauptsächlich aus dem Vauban kamen, gewählt. Der Chieffecker sprach mit den beiden über ihre Aufgaben und Ziele.



Die Chieffecker im Gespräch mit Nora und David (von rechts).

Chieffecker: Wieviel Zeit steckt ihr in eure Jugendarbeit?

Nora Hofstetter: Viel! Es ist alles wahnsinnig kompliziert mit den ganzen Strukturen, der Stadt, der Politik, den Dezernaten und überhaupt. Bis man da mal alles durchblickt und weiß welche Regeln man beachten muss, das dauert. Aber mir hat es bisher ziemlich viel Spaß gemacht.

David Vulont: Ich bin zwar nicht im Vorstand wie die Nora, hab' aber schon so einiges an Arbeit. Aber es macht Spaß.

Und wieviel Freizeit bleibt euch?

David: Es bleibt schon noch was übrig.

Nora: Bei mir ist es Stress. Es gibt schon einiges, wo ich 'n bisschen zurückstecken muss. Wie Volleyball, wo ich's nicht mehr schaff', regelmäßig ins Training zu gehen, weil ich irgendwelche Sitzungen hab'.

Muss die Schule auch zurückstecken?

David: So arg viel hab' ich nicht an Hausaufgaben. Das läuft, sag ich jetzt mal, nebenher. Also, das leidet nicht drunter.

Nora: Manchmal hab ich nicht die Zeit irgendwas so ordentlich zu machen, wie ich es vielleicht machen würde, wenn ich nicht den Jugendrat hätte. Aber ich komm klar.

Warum habt ihr kandidiert?

Nora: Ich bin direkt angesprochen worden, ob ich kandidieren will. Und ich wollte, dass auf jeden Fall jemand aus dem Vauban dabei ist. Deswegen hab ich mich aufstellen lassen.

David: Ich dachte erst: Nee, das sind wahrscheinlich viel zu viele, das werd' ich eh nicht. Dann hat mich ein Freund angesprochen, der eigentlich auch gern kandidieren wollte, aber der hat dann zurückgezogen, und ich bin dabei geblieben.

Welche Aufgabe hat der Jugendrat?

Nora: Er ist ein beratendes Gremium der Stadt Freiburg, eine Art Bindeglied zwischen Jugendlichen

und Stadt. Wir sollen die Jugendlichen vertreten, sie unterstützen und rausfinden, was es in Freiburg nicht gibt für Jugendliche und versuchen es hinzukriegen, dass es das dann gibt.

Und was kann der Jugendrat bewirken?

Nora: Der Jugendrat kann schon einiges bewirken, da er auch in einigen Ausschüssen Sitze hat.

David: Ich glaube, der Jugendrat kann die Jugendlichen mobilisieren und zeigen, dass Jugendliche wirklich 'ne Stimme haben und ihre Wünsche so äußern können, dass das auch was bringt. Wir können zeigen, dass man damit was erreichen kann, wenn man als Jugendlicher in Freiburg seine Wünsche äußert.

Wie kann man sich an euch wenden, wenn man ein Anliegen hat?

Nora: Also, man kann auf unsere Homepage gehen, auf www.jugendrat.de – mich erreicht man unter saddie@gmx.net

David: Und mir kann man eine Mail an david.vulont@epost.de schicken.



Spaß am Jugendrat: Nora und David.

Nora: Wir überlegen uns auch, ob wir so 'ne Art Meckerbox aufstellen, wo Jugendliche ihre Probleme einwerfen können und wir holen das dann raus und lesen es.

Könnst ihr speziell fürs Vauban oder für St. Georgen etwas erreichen?

Nora: Ja, eigentlich schon. Hängt halt wirklich damit zusammen, ob uns Jugendliche sagen, was sie brauchen.

David: Wenn wir ein klares, konkretes Ziel haben, dann können wir uns auf jeden Fall dafür einsetzen.

Dann fragen wir mal konkret: Was kann der Jugendrat dafür tun, dass wir im Vauban ein größeres Jugendzentrum mit mehr Öffnungszeiten bekommen?

Nora: Wir können uns erstmal mit den Leuten vom Forum Vauban

zusammensetzen und uns in diese ganze Situation einarbeiten, was da los ist mit dem Haus 37, Haus 49, Haus 50. Wir fangen zwar gerade erst an, aber es ist auch mein persönliches Ziel, im Vauban ein größeres Jugendzentrum zu haben. Da steh ich auf jeden Fall dahinter.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Manuel Berger, Caoimhin Deiser (Fotos), Mirja Heinrich, Johanna Hofstetter, Lea Kriener, Yannick Sänger, Jannis Weimar. Die Redaktion des Chieffecker - Jugendzeitung im Vauban trifft sich jeden Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr im JuKS Vauban.

Neue Betreuungsmöglichkeit für Kleinkinder

In der Adinda-Flemmich-Str. 2 (Eingang Vaubanallee) wurde die Tagesgroßpflegestelle Zwergenland eröffnet.

Gespräch mit Beate Obser, Leiterin von Zwergenland

Wer ist Träger Ihrer Einrichtung?

Ich führe die Tagesgroßpflegestelle in eigener Regie als Selbstständige mit drei Angestellten und in Kooperation mit dem Tagesmütterverein Freiburg e.V., dem Landeswohlfahrtsverband Baden e.V. und dem Landesjugendamt Baden-Württemberg. Derzeit suche ich noch eine weitere Betreuungskraft, mir wäre ein männlicher Betreuer am liebsten, um auch die besonderen Spielformen eines Mannes in unserer Gruppe zu integrieren und wir damit eine männliche Bezugsperson für die Kinder hätten.

Welche Kapazitäten hat Ihre Einrichtung?

Wir bieten 10 Vormittagsplätze, 3 Ganztagsplätze und 10 Nachmittagsplätze.

Gibt es noch die Möglichkeit, Kinder bei Ihnen anzumelden?

Ja, wir haben Vormittags noch für 3 Kinder Platz, am Nachmittag sind noch 5 Plätze frei.

Welche Qualifikation bringen Sie und Ihre Kolleginnen für Ihre Arbeit mit?

Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin, habe als Gruppenleiterin im Kindergarten gearbeitet, war im Hort, in der Kinderkrippe, in Privathaushalten tätig und habe auch mit sexuell mißbrauchten Kindern gearbeitet. Darüber hinaus bin ich ausgebildet in Musikunterricht für Kleinkinder (ORFF), habe Weiterbildung in Montessori-Pädagogik, Waldorf-Pädagogik und eine Zusatzausbildung vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat als Moderatorin für Kinder im Straßenverkehr. Meine Kollegin Frau Justine Langhoff ist examinierte Säuglingskinderkrankenschwester mit langjähriger Erfahrung im Kinderkrankenhaus, selbst Mutter von zwei Kindern.

Wie kamen Sie dazu, eine solche Einrichtung zu eröffnen?

Eigentlich ist diese Arbeit mein Traumberuf und ich habe das Gefühl, endlich da angekommen zu sein, wo ich schon immer hinwollte. Aufgrund meiner reichen

Rahmen ihre / seine persönliche Betreuungszeit zu finden. Die politische Landschaft und die Bedingungen des Arbeitslebens sind größtenteils nicht familienfreundlich, meine Arbeit versucht hier die daraus entstehende Problemsituation sowohl für die Kinder als auch die Eltern so positiv wie möglich zu gestalten.

Haben Sie einen Rat für Mütter oder Eltern, die die Erfahrung machen, daß der Arbeitgeber unflexibel auf die Situation als Mutter / Eltern reagiert?

In solchen Fällen empfehle ich z.B. mit der Stelle Frau und Beruf Kontakt aufzunehmen, die geben Tipps und Unterstützung. Wer noch weitere Stellen kennt, die hier Unterstützung bieten, darf diese Information gerne an mich oder an das Mütterzentrum Lindenblüte weitergeben.

Wie gehen Sie mit der Besonderheit um, daß Sie auch Säuglinge betreuen?

Ich lege Wert darauf, daß die Kinder ihr Recht auf mindestens 6 Wochen Urlaub mit den Eltern im Jahr realisieren. Ich kenne den verhaltensbiologischen Ansatz, daß ein Säugling möglichst 4 Stunden täglich in der Wachphase bei seinen Eltern verbringen sollte, damit eine gute Eltern-Kind-Bindung, die für eine gesunde psychosoziale Entwicklung wichtig ist, sich entwickeln kann. Dies ist eine Forderung an die Politik und Wirtschaft, die für Familien Bedingungen schaffen muß, daß die Elternschaft gesellschaftlich genug Raum hat. Ich sehe die Problematik dieser Situation und versuche in Zusammenarbeit mit den Eltern das Bestmögliche für die individuelle Situation der Familie zu erarbeiten.

Können Sie uns ein Motto für Ihre Arbeit sagen?

Kinderbetreuung ist eine Herzenssache, das erzielt dann eine ruhige Harmonie in der Gruppe. So fühlen sich die Kinder wohl, und die Eltern sind sich sicher, daß ihre Kinder gut aufgehoben sind.

Vielen Dank für das Interview in sehr schöner, herzlicher Atmosphäre.

*Die Fragen stellte
Dagmar Schüll*



Im Zwergenland

Berufserfahrung wünschte ich für mich und meine Familie eine selbstbestimmte Arbeit, bei der ich meine eigenes Muttersein, ich bin alleinerziehende Mutter einer sieben-jährigen Tochter, und meinen Beruf verbinden konnte. Aus der eigenen Erfahrung, wie schwierig es sein kann, Beruf und Muttersein/Elternsein zu verbinden, stammt auch das Konzept meiner Kindereinrichtung.

Was ist das Besondere an diesem Konzept?

In den Kindergärten habe ich oft gehört, daß Mütter gerne arbeiten würden, wenn eine stimmige Kinderbetreuung für ihre kleinen Kinder vorhanden wäre. Ich habe immer erlebt, daß vor allem im Kontakt mit sehr kleinen Kindern die ihnen zugewandte Zeit das Wichtigste ist. Ebenso nimmt Einfluß die Gesamtsituation der Eltern, d.h. die persönliche Situation, die berufliche, die Frage, ob der Arbeitgeber Verständnis hat für den Spagat, den Eltern, die ihre Elternschaft verantwortlich leben wollen, täglich zwischen Anforderungen des Berufs und der Elternschaft leisten müssen. Deshalb ist meine Kindergruppe von 7.30 - 17.30 Uhr geöffnet und jede Mutter / jeder Vater hat die Möglichkeit in diesem weiten

licht
blick

Das Einzige seiner Art in Freiburg

Eine Geburt ist für alle Beteiligten ein elementares Erlebnis und prägt tief die spätere Haltung des Kindes zum Leben.

Sich als Schwangere mit seinen Erwartungen und Befürchtungen auseinander zu setzen, bewirkt eine viel gelasseneren Haltung zur Geburt. Auch fördert dies den Mut und die eigene Selbstständigkeit. Wir begleiten Sie bei diesem spannenden Prozess fachkundig und behutsam.

Tel.0761 - 44 24 23

Waltershofener Str. 9

79111 Freiburg

www.geburtshaus-lichtblick.de

Bei uns werden Sie nicht entbunden, Sie gebären!

Infoabend immer am
2. Montag im Monat
um 20:30 Uhr

Informationen

Unser festes monatliches Treffen findet immer am 1. Freitag des Monats statt (außer Schulferien). Interessierte sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück mit den Kindern von 9.00 bis 12.00 Uhr im Genova-Gemeinschaftshaus. (Anmeldung bei Info-Tel.: 0761 / 5009117)

Aktuelle Finanzlage der Stadt Freiburg

Ein Hearing zur aktuellen Finanzlage der Stadt Freiburg fand am 3. Februar 2003 im historischen Rathaus statt. Hier wurde über die Auswirkungen der Streichungen auf das soziale Leben in Freiburg diskutiert. Es fehlt Geld, das ist klar. Gekürzt wird an vielen Ecken und Enden, die Liste der vorgeschlagenen Kürzungen ist unter www.freiburg.de (link zum Stadtteilanzeiger vom 29.11.02 und 15.11.02) zu finden. Die aktuelle Haushaltsrede unter dem link akutes. Wir meinen, Kürzungen müssen so gestaltet werden, daß sie Strukturen erhalten, und damit jederzeit Wiederbelebbares hinterlassen. Die GemeinderätInnen, die dies im Gemeinderat vertreten, benötigen dringend Unterstützung. Obwohl die Mütterzentren nicht gekürzt werden sollen, nach einer öffentlichen Aussage des Sozialbürgermeisters Herrn von Kirchbach, bekommen wir aufgrund der Haushaltslage derzeit nur 20% des Zuschusses ausgezahlt. Damit kann die Miete und die Sachkosten nicht bezahlt werden. Eine unhaltbare Situation, die bis zur Verabschiedung des Haushaltes im April so bleiben soll. Es fehlt dringend eine Partizipation der BürgerInnen an der Ausgestaltung der Entscheidung, welche Angebote erhalten bleiben sollen und welche gestrichen werden. Die BürgerInnen anderer Städte, wie zum Beispiel Lever-

Der AK Neue Geomantie kann leider bis auf weiteres nicht weitergeführt werden, weil Kerstin Puche Babypause macht und Peter Gissler die Leitung aus persönlichen Gründen abgegeben hat. Infos zur Neuen Geomantie: www.anima-mundi-akademie.de

kusen, die an einem Modellprojekt eines Bundesministeriums teilnehmen, entscheiden schon heute im Bereich Altenhilfe mit darüber, welche Angebote in Zukunft erhalten bleiben. Eine solche Verfahrensweise wünschen wir uns auch in Freiburg. Weitere Information zu diesem Modellprojekt im Internet, google-Suche Leverkusener Altenhilfe in Bewegung.

Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren

Der Gesetzgeber hat 2002 beschlossen, daß Mutter-Kind-Kuren von ALLEN gesetzlichen Krankenkassen vollfinanziert werden müssen. Der gesetzliche Eigenanteil liegt bei 9 Euro pro Kalendertag, für Kinder muß nichts zugezahlt werden. Eine Härtefallregelung ermöglicht auch finanziell nicht so gut gestellten Familien eine Kur (durch Übernahme des Eigenanteils). Unter www.mutter-kindkur.de und bei 0800-2232373 gibt es weitere Information, auch das Mütterzentrum Lindenblüte informiert (Info-Tel. 0761 / 500 9117). Für Menschen, die der Waldorfpädagogik bzw. Anthroposophie nahe stehen, besteht die Möglichkeit, in einem anthroposophischen Mutter-Kind-Kurheim im Allgäu zu kuren. Das bedeutet Vollwertkost und anthroposophische Anwendungen, mit diesem Kurheim wurden sehr gute Erfahrungen gemacht.

Kindernetzwerk

Wenn Kinder an einer seltenen Krankheit leiden oder behindert sind, hilft das Kindernetzwerk. Zu über 250 Erkrankungen/Behinderungen bietet das Kindernetzwerk Informationsmappen an. Es verfolgt das Ziel, alle verfügbaren Informationen, die Fachleuten und Eltern von chronisch kranken oder behinderten Kindern weiterhelfen können, zentral zu sammeln und weiterzugeben. Als weiteren Service leistet die Hilfsorganisation gegen einen Unkostenbeitrag weiterführende Literatur-Recherchen zu einem gewünschten Krankheitsbild. Wer solche Informationen hat oder braucht erreicht das Kindernetzwerk unter www.kindernetzwerk.de

Vorsicht vor Hormongiften

Schon in geringsten Mengen stört der Kunststoff BISPENOL A das menschliche Hormonsystem. Die Folgen können Krebs, Unfruchtbarkeit und verfrühte Pubertät sein. Obwohl diese Risiken bekannt sind, findet sich BISPENOL A noch immer in Baby-Fläschchen, Konservendosen und Kinderspielzeug. Der Bayer-Konzern als weltgrößter Produzent solcher hormonaktiver Substanzen verhindert das Verbot risikoreicher Anwendungen. Die Koordination gegen Bayer-Gefahren setzt sich für ein Verbot von BISPENOL A und Weichmachern in den für Babys und Kleinkindern besonders risikoreichen Anwendungen sowie in allen anderen gesundheitsgefährdenden Bereichen ein. Wer diese Arbeit unterstützen will, kann auf das Konto 17 96 12 bei der Ökobank Frankfurt spenden. Weitere Infos bei www.CBGnetwork.org

Achtung bei Billig-Inline-Skatern

Inline-Skaten ist ein beliebter Sport bei Kindern und Jugendlichen. Billig Inline-Skatern bringen jedoch gesundheitliche Gefahren mit sich. Achsen oder Rollen können brechen und schwere Brüche verursachen. Beim Kauf eines Inline-Skates sollte man deshalb darauf achten, daß der Innenschuh stabil ist und Luft durchläßt, daß der Schnallenverschluß sich auch während der Fahrt mit einem Griff nachstellen läßt und daß die Rollen höhenverstellbar sind und vorne und hinten über den Schuh hinausragen. Die besten Schienen sind aus Alu, Graphit oder sehr stabilem Kunststoff und für Anfänger sollte die Rollenbreite 70 mm sein. Die meisten Unfälle passieren bei Selbstüberschätzung von Anfängern, zu hohem Tempo, was ein Bremsen verhindert, Inline-Skatern in Garagen ist verboten und extrem gefährlich. Inline-Skater gelten verkehrsrechtlich als Fußgänger und dürfen nicht auf der Straße fahren (Bußgeld von 50 Euro) und Car-Surfing (Anhängen an Autos) ist lebensgefährlich und verboten. Auch der Autofahrer ris-

kiert dabei Bußgeldverfahren.

Friedenskongress für Frauen und Männer Ostern 2003

Wer keinen Krieg will, braucht eine Vision für den Frieden. An solch einer Vision kann beim Friedenskongress vom 17. - 21. April 2003 gewirkt werden. Als hauptbeitragende sind eingeladen: Claudia von Werlhof, Inhaberin einer der ersten Lehrstühle für Frauenforschung, Sabine Lichtenfels, außerkirchliche Theologin und Gründerin des Heilungsbiotops 1 Tamera, Nadja Ignjatovic-Savic, Mitbegründerin der gewaltfreien Kommunikation, Heidemarie Schwermer, Ökonomie-Utopistin, lebt seit sieben Jahren ohne Geld und Amei Helm, Kommunikationspflegerin mit Tieren, Pflanzen und anderen Naturwesen. Vorgesehen sind Vorträge, Arbeitsgruppen, Open Space, Serail für Frauen, Börse für ungewöhnliche Projekte und ein Osterritual. Anmeldung und weitere Information bei www.zegg.de oder Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung, Rosa-Luxemburg-Str. 89 in D-14806 Belzig

Die andere politische Zeitschrift

Das Mütterzentrum Lindenblüte hat als neues Abonnement die politische Zeitschrift "Die weibliche Stimme - für eine Politik des Herzens", wer sie ausleihen möchte, kann sich bei mir melden (0761 / 500 9117).

Dagmar Schüllli

**Connie Kiefer
Gesundheitspraxis**

Psycho-Kinesiologie n.K. • Lichttherapie
Familienaufstellungen • Energiearbeit
Vorträge • Seminare • Workshops

Krisenbegleitung • Stabilisierung • Selbsttortforschung
Entwicklung von Perspektiven und Lebenslust
Unterstützung von autonomen Heilungsprozessen
Kinesiologische Allergietestung und Beratung
Stoffwechselregulierung bei Übergewicht und Allergie
Lichttherapie bei Lektungs- und Lernblockaden
Begleitung während und nach der Schwangerschaft
Imagination - Grounding bei Stress-Gruppe
Tier-Rehabilitation - Schwerpunkt: Hunde und Katzen

Paula-Madernstein-Platz 3 • 75100 Freiburg
fax / fax: 0761 4880176 / 77 • mobil: 0170 8027670
mailto:connie@kiefers.de • www.conniekiefer.de

Termine nach Vereinbarung

2003 ins Vauban! Kinderbuch-Verleger und Kindergärtnerin wollen zusammen mit ihren beiden Kindern im Vauban leben. Wir suchen daher eine 3- bis 5-Zimmer-Mietwohnung und sind für jeden Hinweis dankbar. Tel.: 5569381 o. henn@blauburg.com

Ab Aschermittwoch, den 5. März, wieder jeden Mittwoch der **Frauenchor "Vauban Vokal"** unter Leitung von Almut Schuster in der Harriet-Straub-Str. 14. Neue Sängerinnen sind noch willkommen. Infos unter Tel.: 55 22 19

Familie mit 15-jähr. Sohn **sucht dringend helle 3-Zi.-Whng.** mit Balkon zu mieten. Tel.: 0761-273886

Eutonie - Körper spüren und erleben: Im Alltag soll unser Körper möglichst gut funktionieren. Nehmen wir uns doch einmal Zeit

und Ruhe, ihn wirklich zu fühlen in seiner jeweiligen Spannung und Stimmung, so kann er uns manches, bisher "Unerhörtes" mitteilen. Einführungskurse im Vauban: Di., 18.2. von 20-21.30, Harriet-Straub-Str. 14 und Sa., 22.2. von 15-18 Uhr i.d. Hebammei, R.-Varnhagen-Str. 96. Anm. u. Info bei Silvia Hauser, Tel.: 0761-406551

Tischtennis im ESV: A- und B-Klasse-Mannschaft sucht Spieler. Wer hat Interesse? Training in der Hansjakobschule im Stühlinger. Direkt-Buslinie 26. Kontakt: Gerhard Kuss, Tel. 273769

Emotioneer, Tel. 7696192
2-Zi.-Wohnung im Vauban gesucht von allein erz. Mutter mit 3-jähr. Sohn (WBS vorhanden). Tel: 0761-2859614

Ehepaar mit gr. Sohn **sucht 3-4-Zi-Wohnung im Vauban** oder

Merzhausen (Miete od Kauf). Tel.: 0761-4011091

Gesundheitspraxis Connie Kiefer, Paul-Modersohn-Platz 3, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-488 01 76 oder 0170- 89 27 679, Familienaufstellungen: 8.2.03, 5.4.03, 14.6.03. Fragen Sie auch nach themenorientierten Aufstellungen! Vortrag: Das morphogenetische Feld am 11.3.03. Vortrag: Emotionaler Missbrauch am 29.4.03

Sympathische und zuverlässige Mieter- Pianistin und SWR-Mitarbeiter (Management Sinfonieorchester) - suchen zum 1.3.03 eine 4-5-Zimmer-Whg. in FR-Vauban-WM bis 1.000,-Belohnung für erfolgreiche Vermittlung: 2 Konzertkarten für ein SWR-Sinfonie-konzert. Hinweise bitte unter Tel. 07602 / 92 05 12 oder 0170 / 4 60 50 50

250 Euro Belohnung für die erfolgreiche Vermittlung einer 3-4-Zimmer-Wohnung bietet Akademikerfamilie (beide angest. im Öff. Dienst) mit 5jähr. Anst. Tel. 696 43 52 (AB)

Lehrerpaar mit Kind (44, 44,1) sucht zum Sommer/Herbst 2003 eine 3-4 Zimmerwohnung im Vauban. Tel.: 040/47194507 oder 0171/1152451

Improvisation und Saxophon Stephan Oberländer, Tel. 897 62 05 im Institut Rhythmik und Perkussion, Harriet Straub Str. 41

Wer Lust hat, einmal in der Woche **Kuchen für die Kantine in Villa-Ban** zu backen, melde sich bei Hawa Ahmed in der Kantine. Kosten werden erstattet plus ein Mittagessen gratis.

Der Markt-
platz um die Ecke

Sind Sie eigentlich schon Mitglied im Forum Vauban e.V.?

Nein? Dann laden wir Sie herzlich ein, es jetzt zu werden!

Sie sind kein Vereinsmeier? Keine Sorge, wir auch nicht. Das Forum Vauban als (der "etwas andere") Bürgerverein ist die Plattform für die BewohnerInnen, um im Stadtteil und für den Stadtteil etwas zu bewegen. Da ist dem Verein bisher viel gelungen. Damit das weiter geht, brauchen wir die breite Unterstützung der BewohnerInnen des Vauban

- als Mitglieder, denn je mehr Mitglieder, desto mehr politisches Gewicht haben wir in Verhandlungen mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat in Sachen Vauban,

- als zahlende Mitglieder, denn bei immer weniger werdenden Zuschüssen brauchen wir einen finanziellen Grundstock, um unsere Arbeit weiterführen zu können, - und vor allem als aktive Mitglie-

der oder Nichtmitglieder, die in einzelnen Projekten, in Arbeitskreisen oder im Vorstand mitarbeiten und so das Forum und seine Anliegen stark machen.

Das Forum Vauban hat bisher ca. 300 Mitglieder. Angesichts der schnell wachsenden Zahl der BewohnerInnen sollte auch der Verein entsprechend wachsen. Wir wünschen uns nicht nur neue Mitglieder, sondern wollen Euch auch

einbeziehen in die Arbeit, z.B. in Sachen Schule, Hortplätze, Verkehr, Erhalt und Gestaltung des Marktplatzes und vieles mehr. Werdet Mitglied! Mischt Euch ein! Beitrittserklärungen liegen diesem vauban actuel bei. Wer noch Fragen hat, kann uns gerne anrufen (Tel. 456871-39).

Annette Brox



element 4

natürlich bauen,
gesund wohnen

NATURFARBEN
NATURPUTZE
FARBPIGMENTE
LEHMBAUSTOFFE
ÖLE +WACHSE
NATURFUSSBÖDEN
NATURDÄMMSTOFFE
PRODUKTE GEGEN
ELEKTROSMOG

element 4 GmbH
Böcklerstrasse 9
79110 Freiburg-Landwasser
Mo-Fr. 9-13 Uhr
Mo-Di-Do-Fr 14.30-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

Baugruppe Punkthaus SunnySide

Passivhaus
3- & 5-Zimmer-Wohnungen
3-seitige Belichtung
Gehobene Ausstattung
Gartenanteil
Dachterrassen



Sprechen Sie mit uns! >

36506

phases BAUGESTALT
Hansen & Nielsen GmbH

Rosenstrasse 21, 79098 Freiburg
tel 0761 36506, fax 0761-36244
www.projekt-sunnyside.de